

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Hg., für auswärtige Anzeigen 25 Hg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 60 Hg., für Auswärts 75 Hg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

13,000 Abonnenten.

No. 169.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Mittwoch, den 10. April.

Bezirks-Fernspreche
No. 52.

1895.

Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,

beehrt sich den Empfang sämtlicher **Frühjahrs-Neuheiten:**

**Jaquettes, Kragen, Regen-Mäntel,
Costumes und Blousen,
Kinder-Mäntel und Kleider**

ergebenst anzuzeigen.

2178

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.

Oster- u. Confirmations-Geschenke,

grossartige Neuheiten,

in allen Preislagen, finden Sie nirgends so billig und in solch grosser Auswahl als in

4427

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

in allen Räumen des Hauses 34. Kirchgasse 34.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.

Telephon 309.

Meinen werthen Abnehmern hiermit die ergebene Nachricht, dass mein Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

nunmehr vollständig assortirt ist.

2589

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Billigste, streng feste Preise.

Grosse Pflanzen- u. Lorbeerbäume- Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 10. April cr., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ anfangend, versteigere ich in meinen Auktionslokalitäten

3. Adolphstrasse 3

nachfolgende, sehr gut entwickelte Pflanzen in und ohne Kübel, als:

Coniferen in divers. Dimensionen, Nux Aquifolia, Rhododendrom, Azaleen, eine prachtv. Collection Trauerrosen, Stamm- und Strauchrosen, ferner Hydrangea Paniculata grandiflora, Syringen, Dentrea gracillia, Prunus Sinensis, Flora rosea plena, Tiburnum, Opulus, Magnolia, Saulangana, Pyramid-Birnen, -Kirschen, -Äpfel, Kletterpflanzen in div. Sorten und Clematis in Prachtsorten, ferner Aucuba, Phormium, Chamerops, Taxus, Yucca, Dracaena, Buxus, eine grosse Anzahl Kronen- und Pyramiden-Lorbeerbäume

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Die diesjährige Prüfung findet statt
Mittwoch, 10. April, Schulberg 12, und zwar in der
Fortbildungsschule für Mädchen:
Kaufmännisches Rechnen, einfache Buchführung, Correspondenz
von 3—4½ Uhr Nachmittags;
in der Flied- u. Nähsschule:
Fliden, Stopfen, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und
einfachen Kleidungsstücken
von 4½—5 Uhr Nachmittags.

Die Angehörigen unserer Schülerinnen, sowie Freunde unserer
Schule werden hierzu freundlichst eingeladen.

4318

Der Ausschuss.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Dienstag, den 16. April:

Osterausflug

nach Eltville (Burg Crass).

Liste zum Einzeichnen liegt bis Samstag, den 13. April
beim Hausmeister offen. Näheres durch Anschlag im Casino.

Der Vergnügungsdirector. F 207

Costüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Bielefeld. F 41

Engros-Preise.

Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Generelle Cassette

(fast neu), eleg. u. bleib-
sicher, zum Festschrauben in
Möbel eing., zu verl. bei Schröder, Goethestr. 1c, 3.

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen
Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9

Seidenband,
Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen

für
Putz und
Confection

empfiehlt in stets grösster Auswahl am hiesigen
Platze 2696

Adolph Koerwer,

II. Langgasse II,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

Alle Sorten u. Neuheiten v.

Spitzen u.

Einsätze

finden Sie zu **bekannt billigsten** Preisen
in einer grossartigen Auswahl bei

Ch. Hemmer,

21. Webergasse 21.

Die neuesten

Kinder-Jaquettes

in grosser Auswahl.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

Bekanntmachung.

Theile meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum mit, dass ich mein Geschäft von
Gr. Burgstrasse 4 nach

Webergasse 14

verlegt habe.

Mein Lager ist frisch assortirt und mit sämtlichen **Frühjahrs-Neuheiten** ausgestattet, welche zu
den bekannt billigen Preisen verkaufe. 4305

Indem ich zu einem Lagerbesuch höflichst einlade

zeichne mit aller Hochachtung

Webergasse 14. A. Münch, Webergasse 14,
Manufactur-, Mode-, Weisswaaren- und Ausstattungs-Magazin.

Michelsberg 2. **Wilhelm Killian, 2. Michelsberg 2.**

Empfehle das Neueste in

Hüten, Mützen und Schirmen,

als

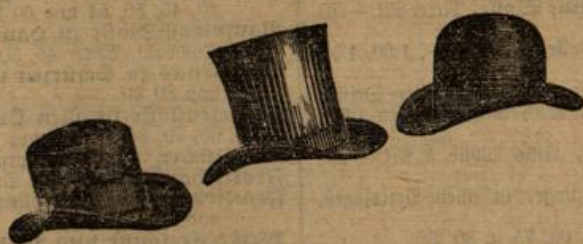
Stroh- und Seiden-Hüte,

Mechanik-Hüte,
Hüte-Güte,
Cylinder für Autosher,
Krautmanden-Hüte von Mk. 1.50 an.

Strohhüte

großartiger Auswahl zu Fabrik-
Preisen.

NB. Außer meinem schon reichhaltigen Lager in oben genannten Artikeln halte noch einige Duzend Mechanik- und Seiden-Hüte auf
Lager, welche nur leihweise abgebe.



Eigene Fabrikation,
sowie großes Lager in

Mützen

aller Art in Tuch und Seide, in jeder
gewünschten Form und Farbe, für
jedes Handwerk passend, schon von
50 Pf. anfangend bis zu den besten
Qualitäten in

größter Auswahl.

Billigste und beste Bezugsquelle am
Platz. 3972

Mein

Hut-, Mützen-, Schirm- und Pelz-Lager

befindet sich vom 1. April ab

34. Webergasse 34, nahe Langgasse.

P. Schmidt.

1000-facher
Erfolg.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster
gegen Gähneraugen, harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und
sicher. In den Apotheken zu haben.
Wiesbaden Victoria-Apothete, Rhein-
straße. Man verlange Jacobi's Touristen-
pflaster mit der Schutzmarke Gähnen.

Zahnschmerzen

verschwinden sofort bei Anwendung
von (F. a. 225/3) F 99

Perdenti.

Einziges sicher wirkendes absolut unschädliches Mittel. Zu haben per
Flacon 45 Pf. in Wiesbaden bei **Chr. Tauber, W. H. Birk,** in
der Drogerie **Ed. Weigandt, E. Mübbs u. J. B. Mappes.**

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone, Mainz, am Markt,

empfehlen als besonders preiswerth in grosser Auswahl

3125

Kleiderstoffe:

Schwarze u. weisse

Kleiderstoffe in uni und gemustert, reine Wolle, doppelbreit, per Meter —75, —90, 1.—, 1.20, 1.50, 1.70, 2.—, 3.— Mk.

Foulé, reine Wolle,

in den neuesten Farben, per Meter von 75 Pf. an.

Cheviots, reine Wolle, per Meter von 90 Pf. an.

K'garn-Diagonal

und Armüre-Gewebe, reine Wolle, kräftig, solide Qualität, in den feinsten Farben 1.50, 1.60, 2.—, 2.50 Mk.

Beige Diagonal

in hellen Farben, doppelbreit, per Meter von 75 Pf. an.

Nouveautés

in engl. Genre und Rayé von 1.20, 1.40, 1.50, 2.— Mk. und höher.

Confection:

Moderne Kragen

in allen Farben —.70, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 25.— Mk.

Jaquettes

in den neuesten Façons 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.— bis 35.— Mk.

Capes

von 7.— Mk. an bis zu den elegantesten.

Sammet- u. Seiden-Kragen

in geschmackvoller Ausführung.

Jupons und Blousen

in grosser Auswahl.

Weisswaaren:

Gardinen

in weiss und crème, per Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, bis 110 Pf.

Abgepasste Gardinen

in weiss und crème, das Paar 2.50, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.— bis 25.— Mk.

Portièren

das Stück 1.50, 2.—, 2.25, 3.— bis 15.— Mk.

Billigste Bezugsquelle.

Leinen, Halbleinen, Madapolam, Piqué.

Damen-Wäsche.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher.

A. Opitz, Inhaber Carl Földner, Hofkürschner

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzogs von Nassau.
Grosses Hutlager.

Niederlage

von

P. & C. Habig.

Wien,

K. K. Hof-Hutfabrikanten.



Niederlage

von

Borsalino Giuseppe,

Alessandria,

Italien.

Seiden- u. Filzhüte — Herren- u. Knaben-Mützen

in grösster Auswahl.

Chapeau claque's.

Stets das Neueste in Wiener Filz-Damenhüten.

Reparatur-Werkstatt im Hause.



Loesch's Rheinische Weinstuben



4. Spiegelgasse 4,
Parterre und 1. Stock.

Diner von 12—2 Uhr von Mk. 1.20 an aufwärts,
im **Abonnement** Ermässigung.

Vor und nach dem Theater und den Kurhaus-Concerten stets frische Küche.

Ausschank der vorzüglichen

93er Weine

eigenen Wachstums.



4194

Die Weinhandlung von Jacob Stuber

(Inhaber Johann Wilhelm Jacob Stuber)

giebt vom 1. bis 13. April, Vormittags 9—12, Nachmittags 4—6 Uhr, in ihren Bordeaux-Kellern **Friedrichstrasse 25, Hinterhaus,**

Original-Bordeaux-Weine

der Jahre 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891

unter Garantie für absolute Reinheit und Originalität, vom Flaschenstoss, ohne Ausstattung, gemäss Verzeichniss zu mässigen Preisen ab. 3964

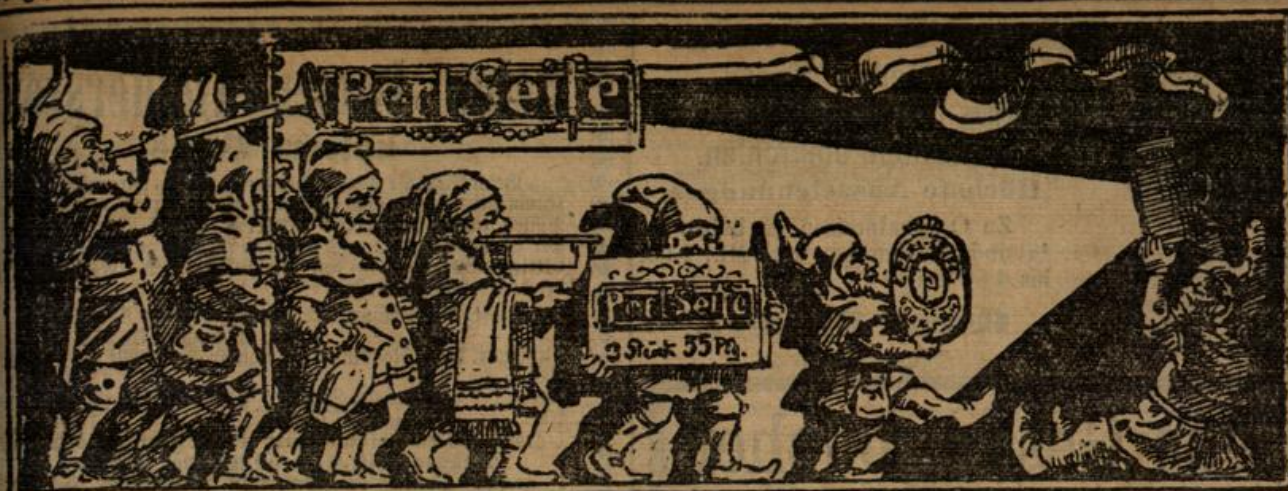
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

3200 Flaschen 1891er Villeneuve Bourgeois Valeyrac.

1200 „ 1890er Bas Medoc.

4000 „ 1889er Côtes de Quinsac, Bariadoz Lamarque, La combe 2^{me} crû Pomerol und Château Canon Bodet Fronsac.

4700 „ 1887er Moulis Medoc, Subervie Guerot, Arbanat, Carmail St. Seurin de Cadourne, Château Vincent Margaux, Château Mouton d'Armailhac Pauillac und Château Pontet Canet.



Freude herrscht im dunklen Berge
Heute in dem Chor der Zwerge;
Denn ein Fund ganz unbekannt,
Mehr als Gold und Diamant,

Zwar nicht glänzend doch voll Duft,
Füllend angenehm die Luft,
Haben sie daselbst gemacht,
Und an's Tageslicht gebracht.

„Perl-Seife“ ist's, was sie hier zeigen,
Die die Wirkung hat zu eigen,
Dass die Haut sie machet zart,
Und die Schönheit lang bewahrt.

Die Perl-Seife ist eine aus den bestgeläuterten
Stoffen hergestellte, unverfälschte Fettseife ersten
Ranges, die bei ausgezeichneter Qualität auch den
Vorzug hat, wirklich billig zu sein. Sie ist die
erste Seife, die

wahrhaft gut und wahrhaft billig ist.

Die Perl-Seife

zeichnet sich ganz besonders aus durch
sehr sparsamen Verbrauch, absolute Rein-
heit und Milde, sehr hohen Fettgehalt, durch
liebliches Parfüm wie auch dadurch, dass
sie frei von jedem in die Seife ungehörigen
Zusatz, frei von sodahaltiger Schärfe ist.

Wirkung der Perl-Seife.

In erster Linie wird durch die Perl-
Seife die Haut glatt, sammtweich, ge-
schmeidig und schön.

Es verlieren sich nach und nach die
allenfalls anhaftenden Hautunreinlich-
keiten, wie Hautblüthen, Rötze der Haut,
Pusteln etc.

Der Teint wird klar und rein, Hals
und Hände weiß und zart.

Rißigkeit, vorzeitiges Schrumpfen
und Welfen der Haut, aufgesprungene
Lippen, wie dies ausnahmslos durch
jede scharfe Toiletteseife hervorgerufen
wird, verursacht die Perlseife nie und
nimmer.

Die Perl-Seife ist in der Schönheitspflege von größter
Bedeutung und soll als ständige Tagesseife
ganz besonders angewandt werden:

- 1) von allen jungen Damen oder Herren, die eine **schöne zarte Haut, feinen Teint** erzielen wollen, oder von jenen, die sich ihre Schönheit und frisches Aussehen **möglichst lange erhalten** wollen,
- 2) von Allen, die besonderen Werth, auf **schöne weisse Hände** legen müssen, wie z. B. Alle, die feberein, oder Ladnerinnen, die in Verkaufsläden Hand-
leistungen auszuführen haben,
- 3) von Denjenigen, die eine **sehr empfindliche Haut** haben, und vor allem auf die Verwendung einer äußerst milden Seife bedacht sein müssen,
- 4) von allen Haushaltungen, in welchen ein **sehr starker Verbrauch** ist, ganz besonders für die Mutter als **Wasch- und Bade-Seife** für die Kinder und die **Säuglinge** und schließlich
- 5) von Allen, die die Sparbarkeit mahnt, ihre **Einkäufe** so billig wie möglich zu machen.

Wer Perl-Seife kauft, spart Geld, kauft gut und
profitabel; Perl-Seife ist die vollkommenste Seife der Neuzeit
die praktischste im Haushalte, die beliebteste im Volke. Perl-
Seife ist in des Wortes weitgehendster Deutung die **Perle**
der Seifen. Deshalb (Manuscr. No. 6804) F 6

wascht euch mit „Perl-Seife“.

In Paqueten à 3 Stück
nur 55 Pfg.

Erhältlich in allen Parfümerien, Droguen-
und Colonialwaarenhandlungen.

Geo Dützer's Dentila stillt augenblicklich jeden
Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden
wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pfg. Geo Dützer's
pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Med. Erhältlich bei
E. Möbus, Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber,
Drogist; W. Heh. Birk. Wiesbaden. F 44

Frühlartoffeln, Magnum bonum, gelbe, englische und
Schneeflocken, frostfrei, nicht krank, Friedrichstraße 10, Thoring. 1595

Reine Veilchen-Seife,

3 Stück im Packet 40 Pf., empfiehlt

3479

Adalbert Gärtner,
13. Marktstrasse 13.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. April.

43. Jahrgang. 1895.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. April 1895:

the two Wellingtons, Hand- u. Kopf-Akrobaten. (Grossartig.)
Mr. Jackley-Roston, Affen-Imitator. (Das Non plus ultra.)
Anna und Siegmund Linné, die originellsten Duettisten
(prolongirt).
Mr. Edgar Jones, Original-Neger, musikal. Excentrique (Nicht
imitirt. Urkomisch.)
Anna Vogt-Drechsler, Concertsängerin.
Herr Siegwart Gentes, Humorist.
Little Nanon, Miniatur-Soubrette (gen. das Wunderkind).

NB. Die sog. Abonnements-Büchelchen haben nach dem 15. Mai er-
blich Gültigkeit mehr. F 340

Waarenhaus am Uhrthurm,

Marktstrasse 13, n. d. Mehlgerei Harth.

Glässer Hemdentuch

pr. Meter 21 Pfennig.

Jos. Raudnitzky.

Sämmtliche Manufacturwaaren zu gleich
billigen Preisen. 8440

Kleine A. Wolff, Kleine
Burgstrasse 10. Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz. II

Grösste Auswahl

garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvollst und hochelegant
nach Pariser Original-Modellen angefertigt. 4000

Sämmtliche Putzartikel
zu bekannt billigen Preisen.



Karl Fischbach,

Langgasse 8.

Sämmtliche Neuheiten
vorräthig. Ueberziehen und
Anfertigen in allen möglichen
Farben und Qualitäten.
Repariren schnell. 3160

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle feinstes Kaiser- und Backmehl à Pfd. 20, 18, 16 Pf.,
Sultaninen, Rosinen, Mandeln, Citronat, Orangat, Poudre
und gem. Raffinade in bekannter Güte zu billigen Preisen. 4988
H. Burkhardt, Sedanstrasse 1.

Confirmations - Geschenke!

Billigste Bezugsquelle!

Einzel - Verkauf zu Engros - Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Viel billiger wie in jedem
Ausverkauf und in jeder Versteigerung!

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-
schriebenen Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Confirmations - Geschenke!

M. Auerbach,

Herrenschneider, Friedrichstrasse 8,

empfiehlt in tadelloser, elegantester und solider Arbeit:

Anzüge aus besten neuesten Stoffen von Mk. 65,

Herbst- und Sommer-Paletots von Mk. 45. 3982

Schneiderei nur für Anfertigung nach Maass.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Sandspiegel.	Malplatten.
Delbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Blüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Rignon-Rahmen.	Rastspiegel.	Portierstangen.
Geköpfte Rahmen.	Gewöhl. Spiegel.	Passepartout u.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschnitzereien,
da persönlich in Italien eingelaufen, zu Fabrikpreisen.

Bildereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 3691

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Tannußstrasse 10.

Maccaroni, Gemüsenudeln, Bruchmaccaroni,
getrocknetes Obst in verschiedenen Sorten, Zwetschen von 15 Pf. an bis
zu den feinsten empfiehlt billigst 4367

H. Burkhardt, Sedanstrasse 1.

Uhren

in reichster Auswahl, billigste Preise, unter mehrjähriger Garantie für

Confirmations - Geschenke

empfiehlt

4018

32. Langgasse. Chr. Nöll, Hotel Adler.

Ketten

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.**1894^{er} ächte Havana-Cigarren**

sind in größerer Auswahl eingetroffen.

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42,
im Kaiser-Bad.Importen früherer Jahrgänge, sowie Rest-Parthieen
werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben. 4163**Geschäfts-Eröffnung.**Meinen werthen Bekannten, Freunden und Nachbarschaft
die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen**Bertramstraße 6**

eine

Wiegerei

eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen
Abnehmer zufriedenzustellen.**Peter Fey.****Cognac Albert Buchholz.**Allererste Marke.
Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei 4294**D. Fuchs,**

Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

BOVRILdeshalb von ärztlichen Autoritäten **Influenza-Kranken und**
Reconvaleszenten als vorzüglichstes Kräftigungs-
und Nahrungsmittel empfohlen. 3476

Depôt in Wiesbaden bei

C. Acker. Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.**Frühkartoffeln**

(nicht blühende) zu haben bei

4320

Ferd. Alexl. Michelsberg 9.**Ia Probsteier Saathafer**

empfehlen

2877

S. J. Meyer. Wiesbaden, Kirchgasse 20.**Gartenhäuser, Gallyere u. Geländer** fert. bill. an **L. Debus.**
Noonstr. 7. Dasselbit vorrätig: **Nest, Redstangen, Barren, Schaufen,**
Wach, Baum, Rosen- und Gordenpfähle, Pfosten, Riegel,
Ratten, Theer, Dachpappe, Carbolinum, Anzundholz. 3701**Gesichtspidel,**Pinnen, Mitterer, Röhre ent-
fernt u. Gar. rabit. Verjd. 1.75
fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96**Otto Reichel.** Berlin 80. 33, auch Nachn.**Delfarben und Fußbodenlade**

in allen Sorten, zum Anstreichen fertig,

Stahlpläne, Parquetboden-Wichse,
Pinjel etc.

empfehlen in nur guten reellen Qualitäten billigst

4010

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.**Ein wahrer Schatz**
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 8 Mk.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.**Gummi-Artikel**für Herren und Damen. Preisliste gratis und franco. Verschlossen
10-Pf.-Marke. **E. Ahrens,** Frankfurt a. M., Zeit 87..**Kaufgesuche****An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Le-**
gemälden, Kupferstichen, Porzellaines etc. bei
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.**Autographen von berühmten Persönlichkeiten** gesucht
durch **Fr. Gerhardt,** Tannusstraße 25.**Kaufe** getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber,
Pfundschneide und ganze Nachlässe zu den höchsten
Kaufsummen. **Joseph Birnzwieg.** 2. Messergasse 2.Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets
höchsten Preise **H. Friediger.** Goldgasse 10Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk
stets zum höchsten Preise **A. Geizhals.** Goldgasse 8.Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann.** Messergasse 24.
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe
Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus.Ich zahle gute Preise für gebrauchte Kleider, Schuhe, Möbel u. i. w.
H. Kossin. Messergasse 37.**Möbel jeder Art,** ganze Wohn-
und Kitchenschränke, sowie Teppiche werden stets zu kaufen gesucht.
Offerten unter **N. S. 915** an den Tagbl.-Verlag.Ein **Kitchenschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe bitte unter **N. S. 921** in dem Tagbl.-Verlag niederzul.Alte ausgerichtete **Teppiche** u. dergl. werden stets zu den höchsten
Preisen angekauft. **Mies,** Kellerstraße 10.Eine **Thete** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.**Verkäufe****Al. gangb. Cigarrensch.** (b. Aurlage) zu verk. Genauer
Preis m. Invent. 1200 Mk. **P. G. Rück.** Louisenstr. 17.Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
käufe — verkauft unter Garantie haumend billig.**M. Sulzberger.** Neugasse 3, 1. St.Zehrfache 2 **Bettfedern.** Dauen u. Betten. Bill. Preis.Ein schwarzgeleitetes **Cape,** ein schwarzgeleitetes Sonnenlicht
eine weiße Blouse zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.Ein neuer **Uniform-Rock,** am besten für Kutscher geeignet,
zu verkaufen Bleichstraße 14, 3.**Neue Uniform** für Einjährige der Infanterie, neben
grauen Mantel u. Militärbüchern
zu verkaufen Rheinstraße 101, Part.**Musikwerk** (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulator,
gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrenten, bessere Bros-
Armbänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm
abzugeben. **M. Sulzberger.** Neugasse 3, 1. St.Eine gute alte **Getrie** billig zu verkaufen Weißstraße 19, 1.Neue sehr schöne und solide Schlafzimmers-Einrichtung, nuss-
lad. Kleiderschränke, Waschkommode, lad. Bettstellen mit Sprung-
lad. Küchenschränke u. dergl. m. billig zu verk. Dranienstraße 4.Ein **Bett,** 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Messergasse 24, 1.Ein **Schlaf-Sopha** und sechs Sessel (Phantasia-
und ein nussbaum-polierter runder Tisch) sind billig
verkauft. Näh. Querstraße 1, Part. r.**Sch. Divan,** 2 Ottom. (ohne Bez.) b. abzug. Michelsb. 9, 2. l.

von 16 Mk. an zu verka-

Kleiderschränke Bleichstraße 47, 5. 2 l.

preisgefrönt, versch. Größen,

Acht Cassaschränke, abzug. Diebrich, Wiesbadenerstr.**Cassaschrank** sofort sehr billig zuZwei **Ladenschränke,** anschließend, circa 4 Mr. lang, versch.
Reale, 2 **Sadentischen** billig zu verkaufen **Meine Burgstraße**
Auskunft gegenüber 9.

Ein schöner großer Doppelschrank m. Glasaussatz, für jedes Geschäft
billig zu verkaufen Messergasse 2. 3003
Ein gut erhaltener nussbaum-lackirter Herren-Schreibtisch billig
zu verkaufen Adelsbaldstraße 14, Part. 4199
Eine nussb.-lack. Waschkommode, 2 Nachtschische, 1 Küchentisch billig zu
verkaufen Frankfurterstraße 11, Wdhs. 1 St. 4172

Zu verkaufen:

Ein Spiegel, 1 stummer Diener, 1 schwarze Bank, 1 Küchenbrett,
Kommode, 1 geschnitztes Wandschränkchen, 1 Ampel, Stühle, Bilder,
Büchereien, getragene Herren- u. Damen-Kleider, Händler verbeten.
zu verkaufen im Tagbl.-Verlag. 4086

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farblich und zwei Handpumpen verkauft preiswürdig bei
L. Scheibenberg'sche Hof-Buchdruckerei, 11
Wiesbaden.

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2367

Ein verteilb. Kinder-Schreibtisch bill. zu verk. Bahnhofstr. 20, 1.

Eine schöne Theke billig zu verkaufen Saalgasse 28, Schreineri.

Zu verkaufen ein Erkergeßell mit Glasunterlagen, zwei Del-

apparate, zwei Anhängelassen, ein Sauerkrautfaß, ein Steingut-

hinter, zwei Delfannen und eine Uhrenwaage. Näh. Feldstraße 7, 2 St.

Ein gut erh. Kinder-Wiegewagen zu verkaufen Karlstraße 23, 3.

Ein fast neuer, eleganter Kinderwagen, engl. Fabrikat, Halbverdeck

mit Radeluntergestell zu verkaufen Albrechtstraße 22, 1. 4314

Ein complettes Hunde-Zuwerk mit oder ohne Hund

zu verkaufen Frankfurterstraße 15.

Ein Damen-Sattel, 2 Reitjäume, 1 weiß plattiertes Doppel-

hüter-Gesicht, 1 gr. Geschirrschrank zu verk. Saalgasse 4/6, 1 St. 3150

Eine sehr gut erh. Marquise, 6,40 lang, 1,90 hoch, zwei Wetter-

schutz mit sämtlichem Zubehör, 2,65 lang, 1,65 breit, Umzugs halber

billig zu verkaufen Adelsbaldstraße 14, Part. 4198

Das eiserne Gerippe zu einer Gartenlaube preiswerth

zu verkaufen Walramstraße 25. 3562

Karlstraße 9 ein Tapezierbrett mit Böden, 1 großes

Firmenschild, 1 Balkenwaage, 1 Wand-

uhr (4 Blatt), 2 Nussb.-Galerien, 1 Tisch, 2 Nussb.-Kohlrübe, 1 gr.

schöner, Möbel, Haare u. sonst Versd. billig zu verkaufen. 4406

Gut eingerichteter Hockerherd zu verkaufen Langstraße 10.

Zwei geschlossene Kälblefen zu verkaufen Nicolaisstraße 6, 2. 4078

Eine große Badewanne mit Badesofen Nr. 30., auch ein

Amerikaner Kälblefen (Nickel) für 40 Mk. zu verkaufen Elisabethen-

straße 17 a, 1 St.

Eine große Vogelbede, auch als Garten-Voliere benutzbar, ist billigst

zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entreeol. 2366

Beim Abbruch Friedrichstraße 40

aus Türen, Fenster, kräftige eich. Schalter, Fußstufen, ein Amerikaner

und ein altdeutscher Ofen u. dergl. mehr billig zu verkaufen.

P. Lerch.

Am Abbruch Römerberg 9 u. 11 sind gute Ziegeln, Bau- und

Brennholz zu verkaufen. Näh. dafelbst. 4198

Erdbeerpflanzen, 4023

stark und stark, beste großfrüchtige Sorten, empfiehlt

Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtnerei,

Obere Frankfurterstraße.

Garzer Kanarienvogel zu verkaufen Saalgasse 28 bei Velte. 4

Verschiedenes

Unser Bureau befindet sich

unmehre

Kirchgasse 7, 1. St.

Wiesbaden, den 6. April 1895.

Bojanowski, Dr. jur. Hasselbach,

Rechtsanwälte. 4907

Locomotive u. Centrifugalpumpe zu verk. bei Joseph Braun, Kassel.

Kgl. Theater. Ein Viertel Abonnement D.
abzugeben. Näh. Taunusstraße 8, im Weingefäß. 4348

Kaufmann mit Capital

wird zur Theilhabung oder Uebernahme eines großen gewinnbringenden
Unternehmens gesucht. Offerten sub G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts-Gesuch.

Ein junger Mann mit Capital sucht ein Geschäft oder als
Theilhaber in ein solches einzutreten. Off. unter C. T. 927
an den Tagbl.-Verlag. 3682

Personalcredit

von 500 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage besorgt
discret J. Visontai, behördl. autor. Geldagent.,
Budapest, Ungarischegasse.

Nebenverdienst.

150—180 Mark monatlich festes Gehalt können
Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden
sich beschäftigen wollen, verdienen. Off. unt. G. 3621 an
Rudolf Mosse, Köln. (Na 477/8) F 99

Urgenten Reisende

und Platz-Vertreter für neuartige
Holzrolleaux und Jalousien bei hoher
Provision gesucht von

Klemt & Hanke,

Söhlenau,

(Post Friedland, Bez. Breslau).

Nachweislich größte und leistungs-

fähigste Fabrik dieser Branche (mit

Dampf- und Wasserbetrieb).

Unser Fabrikat ist 6 mal prämiert

mit gold. und silb. Medaillen, so-

wie 1889 Weltausstellung Melbourne

(Austral.). Tausende von Referenzen

maßgebender Persönlichkeiten stehen

zu Diensten. (Br. à 122/3.) F 99

Schönes Landhaus, neu, 5 % rentirend, 33 Ruth. Garten, auf ein
Haus in der Stadt zu verk. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a, 1581

Clavierstimmer G. Schulze,

Vertraumstraße 12.

Alle Reparaturen, sowie Anspoliren von Möbeln wird prompt und
billig besorgt. Schreiner Leis, Frankfurterstraße 11. 4146

Wilh. Deuster, Ofenseger u. -Büser, wohnt Moritzstraße 32.

Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Biergärten und
Lieferungen von Bäumen, Sträuchern, Rosen etc. empfiehlt sich 4024

Joh. Scheben,

Obst- und Landschafts-Gärtnerei,

Obere Frankfurterstraße.

Damen- und Kinderhüte werden billig und elegant in und außer
dem Hause angefertigt. Näh. Messergasse 16, 1. u. Vertramstr. 12, 2.

Harmonika-Möde und Kragen werden in Plissé gelegt bei

Frau Panikratz, Willigstraße, Mainz.

Schirme werden reparirt und überzogen, sowie Fächer, Brochen etc.

reparirt. Ad. Lettermann, Kleine Schwalbacherstraße 14.

Modest! Bugarbeiten werd. angef. Dogheimerstraße 18, M. B.

Sämmtl. Bugar. in reicher Auswahl vorh. 3524

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 702

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-

macher Giov. Scappini, Michelsb. 1. 3682

Herrschafswäsche wird angenommen Moritzstr. 50, Stb. 1. 3106

Wäsche u. Bleichmittel vom Lande über. Wäsche sehr gut.

Gute Empfehlungen sind vorhanden. Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Gebirte Friseurin f. noch einige Damen. Elisabethenstr. 27, S. 4077

„Mainzer Bierhalle“ Mauergasse N. 4.
am Rathhaus u. den Gerichtsgebäuden.
Mittagstisch zu 60 Pf. 80 Pf. u. 1 Mark v. 12 bis 2 Uhr.
Restauration, zu jeder Tageszeit, zu mäßigen Preisen.
Prima helles Mainzer Actien Lager Bier, garantirt reiner
Naturweine in Glas und Flaschen, von ersten Firmen. — 2875
Große Säle, Billard, Zeitungen, Illustrierte Blätter etc.
Carl Soult, Restaurateur.

Adolphshöhe.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß
ich das

Restaurant Adolphshöhe

wieder übernommen habe und dasselbe in gleicher Weise wie
früher weiterführe.

Mit aller Hochachtung

Ph. Mehler.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle meine sehr preiswürdigen und naturreinen

Weine in Flaschen und Gebinden

zur gefälligen Abnahme.

4174

August Stein, Hellmundstrasse 19.

Spanische Weine,

garantirt naturrein.)

Director Einkauf von Producenten durch verwand-
tschaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, . . . per Fl. Mk. 1.80.
Alter Malaga, hochfein, . . . " " 2.50.
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, . . . " " 2.20.
Jerez Superior, hochfein, . . . " " 2.50.
Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig, . . . 1.20.
Beste ärztlich empfohlene Stärkungsweine für Kranke und
Genesende.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5% Rabatt. Versandt nach auswärts
unter billigster Berechnung der Verpackung. 3904

Wilh. Theisen, Wiesbaden,
Louisenstrasse 36.

Weinhandlung.

Zu bevorstehenden Confirmationen u. Festlichkeiten empfehle ich meine
selbstgezogenen naturreine Pfälzer Weine pro Flasche von 60 Pf.
an (ohne Glas). In Gebinden entsprechend billiger. 3856

H. Schumacher, Hellmundstrasse 37.

Pflaumen ohne Kerne per Pfd. 60 Pf.,
Türk. Pflaumen per Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 40 Pf.,
Franz. Catharinen-Pflaumen per Pfd. 50,
70 u. 90 Pf.,
Aprikosen per Pfd. 60 u. 80 Pf.,
Apfelschnitzen Pfd. 45 Pf.,
Ringäpfel per Pfd. 80 Pf.,
Birnen per Pfd. 60 u. 70 Pf.,
Brünellen per Pfd. 70 Pf. u. 1.20 Mk.,
Kirschen per Pfd. 40 Pf.,
Mirabellen per Pfd. 50 Pf.,
Gemischtes Obst per Pfd. 45 u. 70 Pf.
empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Eier, frische zum Sieden, 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 20 Pf.,
100 Stück 4 Mk. 75 Pf., Schwalbacherstrasse 71.

Carl Hochherz,

Frankfurt a/M.,

Grosse Eschenheimerstrasse 2.

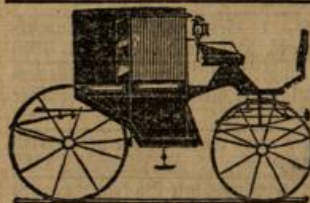


Specialität in Rohr- u. Bambusmöbeln,
Reisekörben etc.

Illustr. Preiscourant gratis u. franco.

Neue ein- und zweisp.

Landauer,



Mylord, auch als Coupé zu fahren,
Jagdswagen, Ponnywagen u.
sowie gebrauchte Wagen, als ein- und
zweisp. Landauer, ein noch sehr gutes
Glas-Landauer, Klapp-Phaeton, vier-
sechsfache Breaks, mehrere Gig preis-
würdig zu verkaufen.

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 28.

Fahrräder



aller Systeme zu Fabrikpreisen, gebraucht
und zurückgekehrt von 50 Mk. an zu ver-
kaufen und zu vermieten. Eigene Fachwerk-
Reparatur-Werkstätte. Aufziehen von Gummi-
ringen auf Wagen und Maschinen billigst in
der Fahrrad-Handlung von
Karl Preusser, Nerostraße 10.

Chinesische Nachtigallen,

das ganze Jahr schlagend, St. 7 Mk., Zuchtpaar 9 Mk. — Feuer-
Kardinal in vollem Gejang St. 10 Mk. Gr. Kardinal mit roth. Hals-
ff. Sänger, St. 6 Mk. Harzer Kanarienvogel, edle Kotte Sänger, St.
6, 8, 10, 12, 15 Mk., Zucht-Weibchen 1.50 Mk. — Afrk. Prachtfinken,
bunte, niedliche Sänger, P. 3 und 4 Mk., 5 Paar fortirt 15 Mk. —
M. grüne Papageien, brechen lernend, St. 5-10 Mk. Sprech-
Papageien, fingerzahn, St. 28, 36, 40, 50, 60 Mk. Versandt unter
Garantie leb. Ankunft gegen Nachnahme.

L. Förster, Vogel-Verjandtschaft,
Chemnitz.

500 Mark in Gold.

Franz Kuhn's Maaßter-Crème Mk. 1.10 und
Crème-Seife 50 Pf., amtlich attestirtes bestes Mittel gegen
Sommerprossen, Leberflecken, Mitesser u. Vorbeugungsmittel
gegen Hautröthe. Erhält den Teint blendend weiß und jugend-
lich. Man achte genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn,**
Kronenparf., Nürnberg. In Wiesbaden bei **E. Moebus,**
Drog., Taunusstr. 25, **C. Brodt,** Drog., Albrechtstraße 17a, **Otto**
Siebert, Drog., n. d. Rathskeller, **L. Henninger,** Friedrichs-
straße 16 u. **Louis Schild,** Langgasse 3. F 44

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20
W. Wähler, Leipzig 41.

Weinetiquetten

2892
Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Kirchgasse 31.

Betten! Betten! Betten!

Mauergasse
15.



Mauergasse
15.

Jeder, der Bedarf in Betten hat, wird um Befichtigung meiner großen Lagerräume des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses gebeten. Im Lager sind fortwährend circa 50 complete Betten, einfache wie Herrschafts-Betten in Tannen und Nußbaum, mit hohen Hauptern, sowie eiserne Betten für Erwachsene und Kinder, einzelne 3-theil. und 1-theil. Rohhaarmatratzen, Kopfmattatzen, Rollmatratzen, Seegrasmattatzen, Strohmatratzen in jeder Breite, Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux zc.

Durch Selbstanfertigung in eigenen Werkstätten, sowie große Einkäufe von Rohmaterialien, bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu stellen. 3693

Hotel-Einrichtungen in kurzer Zeit.

Kostenanschlag gratis. Garantie für jedes Stück. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Möbel-Halle u. Ausstattungshaus

zu Wiesbaden.

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2b,

unterhält stets Lager von:

Complete Betten in allen Arten	von Mk.	40,
ein- und zweith. pol. und lack. Kleiderschränke	" "	20,
Spiegel-, Bücher- und Weißzeugschränke	" "	62,
Verticows, Gallerieschränke, Kommoden, Herren- und Damen-Schreibtische und Bureau	" "	28,
ovale, Antoinetten-, achteckige und Ausziehtische	" "	20,
einzelne Sophas in Rips, Leder und Phantasie	" "	38,
compl. Salon-Garnituren, Kameltaschen-Sophas	" "	100,
Waschkommoden mit Marmor	" "	40,
reich geschnitzte Buffets, compl. Zimmer-Einrichtung u. s. w.; ferner Küchenmöbel, Spiegel in allen Arten, Speise-, Rohr- und Wirtschaftsstühle, Näh- und Nipptische u. dergl. mehr.	F 364	

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.

Möbel-Halle und Ausstattungshaus

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2b.

Privat-Speisehaus

von Frau Martini, Dranienstraße 3.

Vorzügl. Mittagstisch zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. Abendessen von 30 Pf. an

Für Confirmanden.

Empfehle mein Atelier zur Anfertigung von Aufnahmen zu ermäßigten Preisen. 3439

H. Glaeser,
Taunusstraße 19.

Specialität!

Confirmanden-Anzüge nach Maass,
Confirmanden-Anzüge fertig, schwarz u. blau,
in allen gangbaren Stoffen und neuesten Façons empfehlen
zu billigsten Preisen 2571

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Zur billigen Quelle.

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 Mk., Herren-Anzüge 10 bis 30 Mk., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos zc., Herren-Zugstiefel und Halbschuhe 4 bis 9 Mk., Damen-Zugstiefel 3 1/2 bis 5 Mk., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2 1/2 Mk.

Großes Hutlager, Hemden, Schürzen zc.

Masarbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet

P. Schneider, Michelsberg 16.

NB. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe in meinem Nebengeschäft, Hochstraße 31.

Für Damen!

Seidenstoffe in allen Farben u. Qualitäten zu Costümen u. Blousen, Spitzen, Barben u. s. w. äußerst billig. Karlstraße 21, 2. 4052

Special-Geschäft

zur
Anfertigung künstlicher Haarfrisuren

unter Garantie für vollendete Ausführung zu mässigen Preisen.

Moritzstrasse 1 **F. Häusler, Coiffeur,** u. Rheinstrasse 48.

NB. Champooing-Einrichtung mit Trocken-Apparat. 3224

Geschäfts-Verlegung.

Mein Spengler- und Installationsgeschäft verlegte ich heute von Schulgasse 5 nach

Neugasse 15.

Ich bitte, das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen. 4096

Hochachtend

W. Hartmann.

Türkische Pflaumen p. Pfd. 12 Pf.
(so lange Vorrath reicht) empfiehlt

Hch. Eifert,
Marktstraße 19 a, Ecke Neugasse.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

2690

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinsche**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute** etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. F 418

Den besten Malzkaffee

liefert die

Ortenauer Malzfabrik, Offenburg (Baden).

Hochfeiner Wohlgeschmack. Leichte Verdaulichkeit.

Grösste Nährkraft.

Zu haben in allen besseren Colonialwaarenhandlungen in 1/4 und 1/2 Pfd.-Packeten. In **Wiesbaden** bei **Herrn C. Brodt**, Albrechtstrasse 16, **H. Kneipp**, Drogerie, Goldgasse 9. 2707

Genossenschafts-Molkerei Hohen-Sprentz,

G. G. m. u. S.

in **Hohen-Sprentz, Mellenburg-Schwerin**, empfiehlt zu billigsten Tagespreisen gegen Nachnahme in Postkisten zu 8 Pfd. netto täglich frisch

hochfeine Tafelbutter.

Auf Wunsch stehen beste Referenzen in Wiesbaden zur Verfügung. 2716

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago“.

Peiffer & Diller's**Kaffee-Essenz**

in Dosen.

Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.

Überall vorrätig.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparniss,

Höchste Auszeichnung.

Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

Feinstes ungar. Biscuitmehl	p. Rumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.60
Blüthenmehl 00	p. Rumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.50
Weizenmehl 0	p. Rumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.30
Weizenmehl 1	p. Rumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.10

empfehl

Hch. Zimmermann,

Reugasse 15.

Fremden-Verzeichniss vom 9. April 1895.

Adler.		Schlesinger.		Weisse Lilien.		Römerbad.		Balmen, Rent.		Lond.	
Roemer, m. Fr.	Opladen	Kaltenbrum, Kfm.	Breslau	Brech, Wloclawek	Wloclawek	Prof. Disse, Dr. med.	Halle	Beeckmann, Königswinter	Lond.		
v. Eichwald.	Berlin	Drowen, Kfm.	Coblenz	Blind, Prof. Dr.	Cöln	Goldschmidt, Fr.	Frankfurt	Wendt, Erfurt			
Molle.	Brüssel	Bristeau, Kfm.	Darmstadt	Nassauer Hof.		Heimann, Fr.	Frankfurt	Sauer, m. Fam.	Stettin		
Richter.	Traben	Nowack.	Strassburg	Andrea, m. Fm.	Frankfurt	Rose.		Bastian, Fr.	Braunschweig		
Schroedter.	Delitsch	Zum Erbprinzen.		Saenger.	Bruchsal	Heiberg Lexow.	Christiania	Heinrichsen.	Neu-Ruppin		
v. Freyburg.	Uemsloog	Kahn. Tauberbischofsheim		Schuhmann, m. Fr.	Gera	Larsen.	Christiania	Mittelstedt, Kfm.	Mainau		
Mager.	Stuttgart	Heinemann, Kfm.	Freiburg	Schuhmann, Fr.	Gera	Osterlind.	Stockholm	Bunkwitz, Rent.	Hamburg		
Zietemann, Rent.	Berlin	Geis, Kfm.	Schierstein	Rosano, m. Fr.	Petersburg	Armitstead.	London	Hotel Victoria.			
Treusch v. Buttlar, Fr.		Deich, Kfm.	Frankfurt	Andrea, Ingen.	Frankfurt	Edenfeld, Ref.	Limburg	von Flüge, Rittm.	Frankfurt		
		Europäischer Hof.		Wilhelm, 2 Frl.	Berlin	Ney, m. Fr.	Frankfurt	Flersheim, Kfm.	Frankfurt		
r. Schmidt.	Eisenach	Frädrich, m. Tocht.	Berlin	Emmerich, m. S.	Frankfurt	Metz.	Frankfurt	Leyendecker, m. Fm.	Cöln		
Klein.	Aschaffenburg	Grüner Wald.		Gilka.	Dessow	Goldenes Ross.		Massy, Fr.	Malahide		
v. Deines.	Aschaffenburg	Fuchs, Fr.	Coblenz	Villa Nassau.		Wegner, Kfm.	Mülhausen	Keiley, Fr.	Epsen		
Vowinkel, m. Fr.	Heilbronn	Schneider, Kfm.	Dresden	Pringsheim.	Berlin	Koerver, Kfm.	Meckenheim	Bierwirth, Kfm.	Düsseldorf		
Reppenhagen.	Berlin	Hayn, Kfm.	Dresden	v. Achenbach, Dr.	Berlin	Weisses Ross.		Plank, m. Sohn.	Carlsruhe		
Alleeaal.		Wagner, Kfm.	Limburg	Hotel National.		Hacker.	Lüneburg	Klitgard, Kfm.	Kopenhagen		
Goetze.	Berlin	Opel, Kfm.	Leipzig	Dasch, m. Fr.	Dresden	Weisser Schwan.		Guttmann, Kfm.	Berlin		
Bosboom.	Amsterdam	Horaczek, Kfm.	Langenau	Hotel du Nord.		Lange, Fr.	Limbach	Normann, Fr.	Berlin		
Hotel Block.		Mahler, Kfm.	Heidelberg	Parnicke.	Frankfurt	Friedemann, Kfm.	Brüssel	Zauberflöte.			
Raab, Berg-Assess.	Wetzlar	Bamberg, Kfm.	Ahlsfeld	Guntho, m. Fr.	Hamburg	Friedemann, Kfm.	Limbach	Schönhals, m. Fr.	Mannheim		
Landshoff, Fr.	Berlin	Goldfarb, Kfm.	Wien	Hotel Oranien.		Flock, Prof. Dr.	Neuss	In Privathäusern:			
Herz, Fr., m. Fam.	Berlin	Mayer, Kfm.	Cöln	Heuser, m. Fr.	Aachen	Knuth, Fbkb.	Berlin	Kuranstalt Dr. Abend.			
Schwarzer Hock.		Scheffer, Kfm.	Stolberg	Pfälzer Hof.		Hotel Schweinsberg.		Brech, Fr. m. S.	Wladauk		
Vierordt.	Hannover	Hotel Mappel.		Lauffer.	Kaiserslautern	Thiele, Fr., m. T.	Saarbrücken	Besenbruch, Fr.	Elberfeld		
Gombrich.	Nürnberg	Tröller, Kfm.	Braunfels	Simer, Grubenbes.	Weisel	Schwarz, m. Fr.	Zedrigshofen	Flohr's Privathotel.			
Knopp, Fr.	Neustadt	Schwalbe, Kfm.	Mannheim	Herrmann, Kfm.	Berlin	Zur Sonne.		Schulten, m. Fr.	Elberfeld		
Zwei Bücke.		Stoppel, Dir.	Niederselters	Promenade-Hotel.		Ganz.	Charlottenburg	Villa Germania.			
Boht, Fr.	Lübeck	Häuten, Kfm.	Berncastel	v. Kleidorff, 2 Hrn.	Darmstadt	Schröder.	Kalmunghausen	Emden, Fr.	Frankfurt		
Eckert, Fr.	Demmin	Vier Jahreszeiten.		Frhr. v. Kleidorff.	Mainz	Hilbert.	Sellerröd	Pension Hannover.			
Cölnischer Hof.		Schleicher, Fr.	Frankfurt	Quisisana.		Wolf, 2 Hrn.	Siegen	v. Swinderen, Fr.	Assen		
v. Engelbrecht.	Düsseldorf	Völker.	Klinburg-Breslau	Hargreaves, Maiden	Erleigh	Spiegel.		Pension Margaretha.			
Boll, Fr.	Treptow	v. Leibitz.	Klinburg-Breslau	Hüttenbach.	Frankfurt	Jantzen, Fr., Rent.	Berlin	Schleuning, m. Fr.	Freiburg		
Boll, Fr.	Treptow	Schwerin, Fr.	Breslau	Warden, Fr.	Amerika	Tannhäuser.		Eckmann, Fr.	München		
Hotel Dahlheim.		Lion, Fr., Dr.	Breslau	Warden, Fr.	Amerika	Weiss, Kfm.	Höxter	Haas, m. Fr.	Mainz		
Kind, Rent.	Cöln	Hotel Kaiserhof.		Bierwirth.	New-York	Wittlich, Rent.	Michelbach	Villa Mon-Repos.			
Sieffert, Prof.	Bonn	Schlieper.	Remscheid	Bierwirth, Fr.	Düsseldorf	Daviels, Director.	Jontheim	Oppenheim, Fr.	Berlin		
Schad, Rent.	Hamburg	Stierstad, m. Fam.	Cöln	Kuhn, Fr.	London	Pelzer, Kfm.	Limburg	Oppenheim, Stud.	Berlin		
Dietenmühle.		Weidmann.	Berlin	Kuhn, Fr.	London	Nies.	Cöln	Villa Palatia.			
Schneider, Dr.	Siegen	Goldschmidt, Dr.	Berlin	Warden, Stud.	London	Maas, Maler.	Worms	Grünebaum, San Francisco			
Engel.		Teist.	London	v. Bohlen u. Halbach.	Offiz.	Schumacher, Kfm.	Osterode	Tosetti, Fr.	Chicago		
v. Gregory.	Hamburg	Frhr. v. Roggenbach.		Rhein-Hotel.		Taunus-Hotel.		Tosetti, Stud.	Chicago		
v. Koseritz, Fr.	Dessau	Hammacher.	Darmstadt	v. Schoenebeck.	Bruchsal	Schon.	Kopenhagen	Moon, Esqu., m. Fm.	England		
Schulz, Prof. Dr.	Gotha	Goldene Kette.		Schwann, Dr.	Zürich	Ahlens, Offizier.	Berlin	Villa Sanssouci.			
Eisenbahn-Hotel.		Asch, Kfm.	Frankfurt	Rhein-Hotel.		von Bernuth.	Karlsruhe	Smith, Kfm.	Brooklyn		
Grünwald.	Frankfurt	Goldene Krone.		v. Graba.	Lotzen	Heller, Dr. med.	Hannover	Riehm, Fr.	Allendorf		
Fredenberg.	Stockholm	Schirmer, Fr.	Crefeld	Mende, m. Fam.	Hagenau	Janssen, m. Fr.	München	Taunusstrasse 38.			
Gustafsmann.	Stockholm	Hahn, Kfm.	Berlin	Rheinstein.		Schweikart, Kfm.	B.-Baden	Schottellus.	Braunschweig		
Suth, Kfm.	Aachen			Gätschenberger.	Würzburg	Lambert, Kfm.	Nürnberg				

Neue Sonnenschirme.

Neue Strohhüte für Kinder, Damen u. Herren

empfehle in grosser Auswahl zu reellen billigen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 6.

4251

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

(4. Fortsetzung.)

Roman von E. Szafranski.

(Nachdruck verboten.)

Fred lehnte sich zurück. Er kannte diese einförmigen Bilder, welche eine Fahrt auf der Stadtbahn bietet, bis in die kleinsten Details. Der Zug fuhr langsamer und lief gleich darauf mit dumpfem Getöse in den Bahnhof Bellevue ein. Der junge Arzt rückte etwas von der Thür ab, denn die Gestalt ihm gegenüber hatte sich erhoben und er nahm an, daß sie das Coupé verlassen wolle. Aber drei, vier Thüren wurden zugeschlagen, der Ruf „Fertig!“ ertönte und der Zug setzte sich wieder in Bewegung. Fred warf einen flüchtigen Blick auf sein Gegenüber, das sich müde und apathisch in die Coupé-Ecke hatte zurückfallen lassen. Er wollte sich distret abwenden, aber wie magisch wurden seine Blicke immer wieder von dem jungen Mädchen angezogen. Es mochte etwa 19 Jahre zählen. Das Gesicht war das einer Gleichgültigen. Die sorgfältig geordneten Stirnhaare unter dem schwarzjammernen Bolerohut hoben sich so unnatürlich scharf ab wie die Frisur einer Schönheit von Wachs. Aber das Gesicht darüber war nicht eigentlich schön. Mit einem frischen Roth auf den Wangen und einem Funken von Jugendlust in den graubraunen, von dunklen langen Wimpern überschatteten Augen mußte dieses Mädchenanitzig entzückend sein, nicht trotz, sondern gerade in seiner Unregelmäßigkeit. Die Farb- und Leblosigkeit aber verlieh den Zügen eine gespenstische Starrheit. Fred hatte das Empfinden, als müßte das Mädchen einen großen Schmerz gehabt haben, der sich nun unauslöschlich in dem Antlitz ausprägte. Die Figur war von mittlerer Größe. Der Kragen des schwarzen Jacketts war hochgeschlagen; nur die unteren Knöpfe waren geschlossen und ließen den Kragenschluß einer Taille von demselben dunkelblauen Stoffe wie das Kleid sehen. Der Kragen war von einer dünnen rothen Paspel eingefast. Da ihn das Mädchen absolut nicht beachtete, ließ Fred seine Blicke etwas weniger reservirt, als es sonst seine Art war, an der Gestalt herniedergleiten. Die Linke war mit einem schwarzen Wollhandschuh bekleidet und hielt auch den zweiten Handschuh. Die Rechte war mitblüht. Blau und gelblich durchsichtig hob sie sich von dem dunklen Kleide wie eine Wachshand oder wie die einer Todten ab. Um das schmale Handgelenk mit dem etwas scharf hervortretenden Knochen lag der Bügel einer Tasche von rothem Saffian. Die Seidenstickeret darauf war verblüht, nur ein Monogramm D. S. unterschied er bei genauerem Hinsehen.

Dabei mußte er wohl den Kopf etwas indiscret vorgebeugt haben, denn das Mädchen zog die Tasche fester an sich und sah ihn an, weder fragend, noch verweisend, noch mit sonst irgend einem definirbaren Ausdruck. Die Pupillen hatten sich erweitert und die Augen erschienen in diesem Augenblick völlig schwarz.

Fred fühlte, wie ihm das Blut in die Stirn schoß.

„Verzeihen Sie,“ murmelte er, mit einer verlegenen Verbeugung. Aber vollends verwirrt wurde er, als er bemerkte, daß das Mädchen nun ihrerseits den Blick nicht von ihm abwandte. Er sah es nicht, aber er fühlte es. Ihn überlief ein fröstelndes Erzittern unter diesem Blick und dabei brannte ihm der Kopf wie vor ganz Kurzem, als ihn eine Art Sehnsucht nach freier Luft von Hause getrieben. Er preßte die Hand an die Augen, welche ihn schmerzten und sich heiß anfühlten.

„Sind Sie sehr unglücklich?“ — Woher kam die Frage? Er ließ die Hand sinken und sah überrascht zu dem Mädchen auf, dessen Blick zwar noch immer auf ihm ruhte, in dessen Antlitz aber nicht eine Linie ihre starre Ruhe verloren hatte. Hatte sie gefragt? Unzweifelhaft; denn wer sonst . . . ?

Die nervöse Spannung, welche in den letzten Stunden über seinem ganzen Wesen gelegen, löste sich mit einem Male. Die schreckliche, unerklärliche Gereiztheit, die Angst wegen der dumpfen Ohnmacht einem thörichten Impulse gegenüber, verlor sich in mitleidvollen weichen Empfindungen. Mitleidvoll sich selbst gegenüber. Ein behagliches „Sich-unglücklich-fühlen“, eine besondere Art jener, eigentlich nur physiologisch zu erklärenden Wohlflut des Schmerzes überkam ihn und er gab sich diesem Gefühle rückhaltlos hin. Seine Augen umflorten sich. Er schritt wankend auf das Mädchen zu, ergriff die entblößte Hand desselben und preßte sie an seine Lippen. Und es war ihm, als wenn das Mädchen sich an ihn lehnte.

Als der Zug in den Lehrter Bahnhof einfuhr, hielt er noch immer ihre Hand, in deren bläulich hervortretenden Adern es lebhaft und unregelmäßig pulsrte.

Sie verließen den Waggon und schritten Hand in Hand die Treppe hinab; erst als zwei verspätete Ausstellungsbummler das Paar mit einer brutalen, von rohem Gelächter begleiteten Bemerkung aus seiner weltfremden Benommenheit aufweckten, entzog sie ihm erschrocken die Hand und eilte die letzten Stufen schnell

hinab. Fred hielt sich an ihrer Seite. Jene Bemerkung hatte ihn so peinlich berührt, daß er sich weit fort wünschte, aber gerade weil er auf das Höchste verlegen war, heftete er sich an die Fersen der Unbekannten. Es ist das eine Sonderbarkeit vieler minder gewandten Menschen. Sie erscheinen uns aufdringlich, dickfellig, dabei aber ist ihr „Beharrungsvermögen“ lediglich die Folge ihrer perplexen Schüchternheit und der Angst vor einem ungeschickten lächerlichen Abgange. So schrecklich ihnen eine Situation auch sein mag, sie haben nicht den Muth, sich ihr einfach zu entziehen.

Fred gehörte zu diesen. Fehlte es ihm schon an Sicherheit, sich unter normalen Umständen in Damengesellschaft zu bewegen, — in der eigenhümlichen Lage, in welcher er sich befand, suchte er vergeblich nach einem vermittelnden oder erklärenden Worte, um sich und seine Begleiterin über die so überaus sonderbare Situation hinwegzubringen. Sie gingen schweigend nebeneinander her, auf der Straße nach dem Friedrich-Wilhelm-Ufer. Eine Droschke kam ihnen in müdem Trab entgegen. Als der dicht eingemummte Kutscher das Paar gewahrte, ließ er seinen Gaul im Schritt gehen und wies mit der Peitsche einladend auf den Wagenschlag.

Fred kam ein erlösender Gedanke. Er blieb stehen und veranlaßte dadurch den Kossaken, zu halten.

„Wünschen Sie nicht, mein Fräulein, sich dieses Wagens zu bedienen?“ Die Frage klang sehr heiser und unklar, denn die Nachtlust hatte ihn erhümt und außerdem erschien ihm — er wußte selbst nicht weshalb — diese Frage, schon als er sie noch nicht ganz ausgesprochen hatte, dumm, zum Mindesten der Situation nicht angepaßt. Das Mädchen war ebenfalls stehen geblieben und sah ihn mit einem Blicke an, in dem er Staunen zu lesen glaubte. Deshalb beeilte er sich hinzuzufügen:

„Ich frage nur, weil ich glaube, Ihnen lästig zu fallen.“

„Sie sind mir nicht lästig. Ich bitte, bleiben Sie. Ich, — ich fürchte mich so entsetzlich. Bleiben Sie!“ Damit hatte sie seine Hand ergriffen und ihn aus dem prallen Lichte der Laterne fortgezogen. Der Kutscher hieb mit einem häßlichen Schimpfwort auf sein Pferd ein und fuhr davon.

Fred war durch den unvermittelten Ausdruck einer tiefen Seelenpein, welche ihm die von Thränen erstikten hastigen Worte des jungen Mädchens enthüllte, erschreckt worden. Aber die aufsteigende Möglichkeit, helfen zu können, machte ihn mit einem Schlage sicher. Sie gab ihm jenes Gefühl einer überlegenen Position, das auch dem Unbeseeltesten Herz und Mund öffnet. Jedoch noch ehe er sprechen konnte, hatte das Mädchen wieder seinen Gang verlangsamt.

„Nicht wahr, Sie verlassen mich nicht?“ Das klang zuversichtlich und ruhig; nur ein zitternder Seufzer war der Nachhall jener Erregung von vorhin.

„Gewiß nicht, nur bitte ich Sie, mir zu sagen, womit ich Ihnen helfen, wie ich Ihnen dienen kann. Sie sprachen von Furcht. Darf ich wissen, wovor Sie sich ängstigen?“

„Vor dem Unglück, Herr, vor der Nacht, vor der Gasse, und — auch vor Ihnen . . .“ Ihre unnatürlich erweiterten Augen waren starr und fest auf ihn gerichtet. Da Fred aber einen Schritt zurücktrat, verschleierte sich der Blick und um ihre Mundwinkel zuckte es wie das Weinen eines Kindes.

„Nein, bitte, — verzeihen Sie mir. Nur einen Augenblick war mir so. Ich that Ihnen Unrecht. Sind Sie doch selbst unglücklich.“ Dann wurden ihre Augen wieder trocken und irrten mit einem undefinirbaren Ausdruck die Straße hinauf. Von fernher blinkten die Kandelaber der Alsenbrücke. Plötzlich klammerte sie sich an seinen Arm, und in herzbrechender Angst raunte sie ihm in's Ohr:

„Gehen Sie mit mir! Was suchen wir noch! — Wir haben hier nichts verloren! — Gehen Sie nur, wie häßlich und kalt Alles um uns ist; wie dunkel und öde und leblos die ganze Welt. Und wenn der Morgen kommt, keine Hoffnung! Immer dasselbe, — immer dasselbe! Das ekelt mich an, — ich mag's nicht mehr mitmachen! Aber ich fürchte mich allein, — das Entsetzen vor dem schwarzen Nichts macht mich schwach! — Ich bin ein Weib! — Aber Sie, — Sie sind stark, Herr, Sie fürchten sich nicht, Sie haben den Muth, nicht zu leben, wenn Sie unglücklich sind! Sagen Sie, ist es so?“

Fred durchschauerte es. Das zarte Geschöpf, welches in seinem furchtbaren Affekt so fest an ihn klammerte, daß der Arm schmerzte, trug sich mit Todesgedanken; oder — war es Wahnsinn, der aus ihr sprach? Ein einziger prüfender Blick ein kurzes Lauschen auf die Klangfarbe ihrer Stimme ließen die letztere Befürchtung von sich weisen. Was ihn durchschauerte, war auch im Moment weniger der weltflüchtige Kummer des Mädchens, als das grauenhafte Ansinnen —; wie im Fluge überfah er sein vergangenes Leben. Es kam ihm mit einem Male zum Bewußtsein, wie schwer er gerungen, wie reizlos und mühsam sich sein Dasein abgespielt hatte, bis —, nun ja, bis es erreicht war, was er sich vorgenommen. Merkwürdig, — eine stille Befriedigung überkam ihn jetzt; und diese Befriedigung strahlte in sonniges, helles Licht, auf das, was vor ihm lag, in seine Zukunft. Ein Frohgefühl, ein zuversichtliches Glückshoffen bemächtigte ihn seiner. Er vermochte es nicht niederzuringen; er wurde nicht umgestimmt, als die Unglückliche ihre letzte Frage wiederholte. Ja, er konnte lächeln, wirklich lächeln bei dem Versuche, den Aufschwung eines verzweifelnden Wesens ins Scherzhafte zu ziehen.

„Ist das Leben wirklich so häßlich und freudlos, und sind Sie so sicher, drüben gut aufgehoben zu sein, daß Sie einen unwürdigen Fremden, wie mich, beliebig als Reifemarschall für die Styrfahrt herausgreifen?“

Die Frage hatte etwas überlegen Ironisches, das nicht beabsichtigt, aber erklärlich war als Reaktion seiner, nun aller Sentimentalität entkleideten krasibewußten Lebenszuversicht gegenüber der unklaren Schulle eines exaltierten Mädchens. Immerhin fühlte er selbst das Unpassende, Rücksichtslos der dieser Tonart und deshalb fügte er, ihre Hand ergreifend, herzlich und eindringlich hinzu:

„Ich wollte Sie nicht verletzen; glauben Sie mir. Wenn ich Ihnen weh gethan, wenn ich das, was Sie bedrückt, nicht in seiner ganzen Schwere mitempfinde, — verzeihen Sie dem damit Unbekannten! Es ist mir unfasslich, daß ein junges Mädchen — ein Mädchen wie Sie die ganze Fülle und nur die Fülle der Bitternisse des Lebens soweit ausgekostet haben sollte, daß es im Ernst bereit wäre, dieses Leben kurzerhand wegzuworfen.“

Mit einem fast zärtlich bittenden Ausdruck sah er dem Mädchen in die theilnahmslos auf ihn gerichteten Augen. Nicht ein Zucken in dem blassen Gesichtchen der Unbekannten gab zu erkennen, daß sie ihn verstanden hatte. Er wartete auf Antwort. — Nichts. — Endlich blieb er stehen. Die Augenbrauen des Mädchens hatten sich etwas zusammengezogen, wie in angestrengtem Nachdenken. So sah sie zu ihm auf und sagte völlig ruhig und leidenschaftslos:

„Nicht Sie, sondern ich hätte mich zu entschuldigen; aber mir liegt nichts daran, was Sie von mir denken. Es war nur ein Irrthum. Ich weiß selbst nicht wie es kam. — Ehe Sie gehen, sagen Sie mir Eins: Berlin ist doch groß, riesengroß; — all die vielen Menschen, die tagsüber einhereilen auf den Straßen und Plätzen, die sich abmühen in Bureau und Werkstätten sind gewiß nicht alle glücklich. Unter den Tausenden von Verhärzten und Unglücklichen muß es sogar Hunderte geben, die des Elends müde sind, die — so wie ich denken. Ich suche eins dieser Wesen, die wie ich ein Ende machen wollen. Es kann das doch nicht gar so schwer sein. Es sind doch ihrer so Viele.“

Ohne eine Aeußerung des völlig konsternirten Mannes abzuwarten, schaute sie, wie suchend, die Straße hinauf und fügte leise zu sich selbst hinzu.

„Wir wollen sehen.“ Dann völlig fremd zu Fred: „Sie gehen dort hinunter; ich bin hier gleich zu Hause.“ Ohne sich umzusehen, schritt sie eilig davon. Der Wind wehte scharf auf der Alsenbrücke. Fred sah noch wie ihr Kleid sich ausblähte und zur Seite flatterte, er sah eine rasche Bewegung der Hand, wie den Hut fester auf ihr zerzaustes Haar drückte, und — er hörte deutlich den Schall ihrer raschen Schritte auf dem Trottoir jenseits der Brücke. Er glaubte ihn zu hören.

* * *

Erst der Vorfall in der Redaktion, der Bericht des Reporters über den Leichenbefund gab ihm die erschütternde Gewißheit, daß er sich geirrt.

(Fortsetzung folgt.)

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem gegen entgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der Wittve des Geldwebers August Krüger gehörigen Mobilien, als:

3 Betten, 1 Waschkommode, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderschrank, 2 Tische, mehrere Stühle, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, sowie Weißzeug, Küchengeschirr etc.

in dem Hause Bleichstraße 22 hier gegen Baarzahlung versteigert. F 312

Wiesbaden, den 5. April 1895.

Im Auftr.:
Brandau,
Magistr.-Secret.-Assist.

Heute

Mittwoch von 11—1 Uhr:

Fortsetzung

der

F 388

Gemälde- Auction

4. Gr. Burgstraße 4.

F. Küpper, Maler.

Früh-Kartoffeln

heute eingetroffen, sowie verschiedene andere Sorten zur Saat stets vorrätig bei

Chr. Dölsch, F. Pfeiffer-Gandlung, Grabenstraße 9.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß wir Billets zu den Abonnements-Vorstellungen des Residenz-Theaters auch an Nichtmitglieder (Sperrsitze nummerirt) 11.—14. Reihe Mk. 1.50 (Kassenpreis Mk. 2.—), Balkon (nummerirt) Mk. —.75 (Kassenpreis Mk. 1.—), bis auf Weiteres abgeben und sind solche bei Herrn Heinrich Leicher, Manufactur u. Ausstattungs-Geschäft Langgasse 25, erhältlich. F 225

Der Vorstand.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie unserer werthen Nachbarschaft und Kundenschaft die ergebene Anzeige, daß wir mit dem Heutigen unsere Wohnungen von Steingasse 21, resp. Schwalbacherstraße 68 nach

Adlerstraße 41,

Ecke der Röderstraße,

verlegt haben.

Wir bitten, das uns seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Joh. Hartmann & Sohn,
Dachdecker.

Kinderwagen

jeder Art in grosser Auswahl
zu billigen Preisen

empfiehlt

4441



L. Plagge,

Korbwaaren-Fabrik,
15. Häfnergasse 15.

Fuchs & Möllendorf's staubfreie

Ofenglanz-Pomade in Dosen à 15 u. 25 Pf.
mit der man eiserne Oefen in einem Augenblick blank
putzt, wird von jeder Hausfrau gern gekauft bei 4409
Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt.

Speisewirtschaft Schulgasse 3/5,
gleich bei der Neugasse. Frühstück, Mittagstisch und Abendessen in und
außer dem Hause. Das. erhält noch ein solider Arbeiter Kost und Logis.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1895.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, auf den mit dem *Taschen-Fahrplan* des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen

Anzeigen-Anhang

hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als vorzügliches Publicationsmittel jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe » »	» 11.—
» drittel » »	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
„ 7.50	„ 100 „

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Dürkopp's Fahrräder

sind die besten und billigsten
Alleinige Vertretung bei
Fr. Becker, Mechaniker
Kirchgasse 11.
Unterricht gratis, langjähr. Garantie!
Cataloge gratis und franco.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin. F 145

Prima Dresdener Stollen u. Osterbrode

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen die

Sächsische Brod- u. Feinbäckerei,
Herrngartenstraße 17.

Abchlüsse auf Spargel.

Prima 65 Pf.,
Mittel 50 Pf.,
Suppenspargel 25 Pf.

ist hier täglich frisch gestochen.

F 54

Braunschweig.

Jos. Weingärtner,
Stl. Grencierplatz 12.

Prima Gemüsenudeln 35 und 40 Pf., prima Gemüse-Eier-
udeln 50 Pf., prima Maccaroni, lose, 50 Pf., prima türt.
Nudeln per Pfd. 20, 25, 30 Pf., prima Catharinen-Pflaumen
per Pfd. 50, 60 Pf. empfiehlt

Nicola Diamandity, Walzmühlstr. 30.

Messina Apfelsinen von 5 bis 10 Pf.
pro Stück,
Messina Blut-Apfelsinen,
frisches Maikraut

empfiehlt Th. Heudrich, Dambachthal 1.

Maccaroni per Pfd. 24, 30, 35 bis 60 Pf.

Vorzügl. Gemüsenudeln per Pfd. 20, 24, 30 bis 60 Pf.
Nudeln 12 bis 50 Pf. Gem. Eist 30 bis 60 Pf.
Vorzügl. Buchenmehl per Pfd. 14, 16, 18 u. 20 Pf.
Zucker per Pfd. von 24 Pf. an. 4485

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Pl.: Bleichstraße 15, Röderstraße 19 u. Moritzstraße 44.

Bide Kochbirnen Pfd. 10 Pf. Friedrichstraße 10, Thoreingang.

Der Steinbruch des Ch. Dörr

zu Sonnenberg

durch Kauf in meinen Besitz übergegangen. Ich werde stets bemüht sein,
mich mit Aufträgen von Lieferungen beehrenden Bauherren und
weiter pünktlich mit nur guten Steinen und zu den billigsten
Preisen zu bedienen. Mein Unternehmen gef. Beachtung empfehlend
zeichne hochachtungsvoll

Jakob Dörr, Steinbruchbesitzer,

Sonnenberg, Rambacherstraße 22.

✂ Rheinische ✂

Braunkohlen = Briquettes

liefert von jetzt ab per 1000 Stück Mk. 7.—,
150 Stück Mk. 1.—

aus Haus

4413

Aug. Külpp,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.

Comptoir: Hellmundstraße 41.

Butter Alpenrose, Mühlgasse 7.

Den verehrl. Bewohnern der Stadt Wiesbaden die er-
gebene Anzeige, daß ich mein Verkaufsfokal in das Haus
des Herrn Hofmeisters **Burkardt, Mühlgasse 7,**
verlegt habe und biete an: **Feinste Tafelbutter,** von
Händen unberührt geblieben, das Beste, was erzeugt wird,
täglich frisch, pr. Pfd. Mk. 1.20, Hofbutter, beste, pr. Pfd.
Mk. 1.—, Kochbutter pr. Pfd. 90 Pf. 4426

Ravensberg (Württemberg. Allgäu) u. Wiesbaden,
den 8. April 1895.

R. Gerlinghaus,
Zur Alpenrose.

Emmentaler, ächten, vollsaftig, pr. Pfd. Mk.	1.—
Holländer Gouda	—80
Edamer	—80
Limburger, Ia fett	—37

Fischhaus  **Wiesbaden.**

Empfehle für die Charwoche:

Prima weingewässerten Stöckfisch per Pfd. 20 Pf.,
sowie Schellfische, Cabliau, Seezungen, Limandes,
Rothzungen, Tafelzander, ächten Rheinfalm, See-
aale, Seelachs, lebende Rheinkarpfen, Hele,
Mulmen, Bachforellen unter Garantie für lebendfrische
beste Qualität zum billigsten Tagespreis.

Hochachtungsvoll

G. Bartmann,

Fischereidirector,

staatlich prämiert.

Weiner's Haus- Eier-Nudeln

(nur Eier und bestes Mehl),
keine Fabrikwaare, sehr ausgiebig, jeden Tag frisch fabrizirt.
12. Marktstraße 12, geg. d. Rathskeller (früher Rauergasse).

Zur Warnung des Publikums.

Von anderer Seite werden in letzter Zeit vielfach sog. Hausmache-
Eiernudeln zu billigeren oder auch theureren Preisen angeboten. Diese
sind jedoch entweder von auswärts bezogene Fabrik-Nudeln, oder
sie haben den Nachtheil, ausgetrocknet zu sein und nicht so aufzu-
gehen, wie meine täglich frisch, nur aus frischen Eiern und bestem
Mehl selbst hergestellten Nudeln, die ich schon seit 10 Jahren am
hiesigen Plage ohne Concurrenz fabrizire.

Zehn bis zwölf Centner Mauskartoffeln abgegeben Saal-
gasse 28. 4457

Zur Confirmation

empfehle mein Lager in allen

Gold- und Silberwaaren

zu den billigsten Preisen.

4463

Chr. Klee, Goldarbeiter,
13. Säfuergasse 13.



Fahrräder.

Pneumatik von Mk. 175 an,

wie gebrachte in allen Preislagen empfehlen

Dahm & Seipel.

Grösstes Fahrrad-Lager am Platze.
Nerostrasse 14.

Man bittet genau auf Firma zu achten.

Unterricht

Kleidermachen und Zuschneiden.

Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode: sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. **Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstrasse 13.**

519

Private Höhere Töchterschule

(verbunden mit Pensionat)

von

Frl. L. Hoffmeister,
Wiesbaden, Rheinstrasse 28.

Beginn des Sommersemesters: **Dienstag, den 23. April.** — Neue ausführliche Prospekte durch die Vorsteherin.

4064

Wer ertheilt einer Anfängerin gründl. Clavier-Unterricht billigt? Offerten mit Anspr. sub **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Mathematiker oder Primaner zur Nachhilfe eines Obertertiäners gesucht gegen freie Wohnung oder Halbpension. Näh. bei **Rumbler, Wilhelmstrasse 14.**

4434

Gitarre-Unterricht

gesucht. Off. unter **Z. A. 110** an den Tagbl.-Verlag.

4412

Vorz. empfohlener acad. geb. Lehrer ertheilt Unterricht u. Nachhilfe in

Mathematik.

Offerten sub **T. T. 516** an den Tagbl.-Verlag.

Grdl. Unterricht in sammtl. Lehrf., Deutsch, Literatur u. von geprüft., in langjähr. Praxis erfahr. Lehrerin mit vorz. Empfehl. Näh. **Buchhandlung Rothbarth, Bahnhofstr. 5.**

Schül. d. b. Lehrant. erth. bill. Privatnt. Näh. i. Tagbl.-Verl. 4306

Eine Lehrerin, in Frankreich erzogen, sechs Jahre in thätig gewesen, sucht Morgen-Engagement oder Stunden. Näh. bei **Frau Eschmann, Steingasse 32.**

Italienisch lehrt erf. Lehrerin (Italienerin). **R. Vierstadterstrasse 3.** Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser **Librairie Feller & Gecks.**

3186

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag.

1057

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Del, Porzellan u. Aquarell, nach der Natur u. nach Vorlagen, im Kursus, sowie Privatstunden ertheilt in u. außer d. Hause. Anmeldungen Vorm. **Natalie Kuckein, Louisenstr. 7, 2.**

Mal-Kursus

Kapellenstrasse 37, Parterre.

(Del-, Pastell-, Gobelins u. s. w.) Portraits, Stillleben, Blumen, Copiren und n. d. Natur von einer in London und Paris (Akad. Julian) ausgebildeten Malerin.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weißstr. 1a, 3.

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu Br. erth. Gute Z. Off. u. **W. O. 957** an den Tagbl.-Verl.

Gründlichen Gesangsunterricht nach Stockhausen ertheilt **R. Wodiczka, Schwalbacherstrasse 9, 1.**

Im einem beschleunigten Kursus im Pukmachen

(Anfertigung jeder Art von Damen-Hüten, Hauben, Fichus, Schleifen, Rüschen u. s. w., Herren-Craques) — Honorar Mk. 15 — können sich noch einige Damen betheiligen. **Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen besichtigung, eine der großartigsten hier, großer Garten zu verk. d. **Fr. Gerhardt, Taunusstrasse 25.** Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahn, 5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl.

Villa untere Bierstadterstrasse, mit 1 Morgen Flächeninhalt, preiswürdig zu verkaufen durch **W. May, Zahnstrasse 17.**

Die Häuser Zahnstrasse 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch, Balmühle.**

Wiesbaden.

Solides Stagenhaus in guter Lage, unmittelbar an der Rheinstraße, nebst abzüglich Capitalzinsen 900 Mk. Ueberfluß bietet, ist Verhältnisse halber für Mk. 78,000 zu verkaufen. Anzahlung mindestens Mk. 10,000. Näh. unter Chiffre **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Adelhaidstrasse 4

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechtsanwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen.

4410

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa mit Stallung zu verkaufen

Näh. **Alexandrastrasse 3.** Ein Gartengrundstück in der Nähe der Taunusstrasse zu verkaufen. Offerten unter **D. A. 4** befördert der Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleiht gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch, Krauzplatz 4.**

Hypotheken-Agentur. Taunusstrasse 18. **J. Meier.**

Capitalien auf 2. Einsatz unter coulantesten Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehengeber kostenfrei) das

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstrasse 3, 1.

Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Capitalien zu verleihen.

10—12,000 Mk. v. Selbstdarl. sof. auszuleihen. Gest. Offerten unter **H. T. 932** an den Tagbl.-Verlag.

Baugelder unter sehr günstigen Bedingungen erhältlich. Näh. **Wilhelmstrasse 5, Erdgeschoss.**

Mt. 10, 15, 22 u. 50,000 (ganz oder getheilt) per 1. Juli o. früher auszuleihen. Näh. durch **C. Wagner, Weißstrasse 48.** 16—18,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsfuß gleich od. auch später auszul. Gest. Off. unt. **N. E. 101** an den Tagbl.-Verl.

4400

100,000 Mk. zu 3 1/2 % auf 1. Hypoth. n. 80—85,000 Mk. zu 4 1/2 % auf 2. Hypoth., Beides auch geth., auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 4067
30,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (möglichst früher) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3697
 60—70 u. 80, sowie 100,000 Mk. auf 1. Hyp., 12—15, 20—25 u. 30,000 Mk. auf 2. Hypoth. zu billigem Zinsf. auszul. durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 4066
 10,000 Mk. auf 1. Juli (auch früher) zur 2. Stelle auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3720

Capitalien zu leihen gesucht.

96,000 Mk. erste Hypothek auf 1a Geschäftshaus zum **billigsten Zinsfuß** gesucht. Offerten unter **M. D. 78** an den Tagbl.-Verlag erb. 4342
 100 Mk. gegen gute Sicherheit zu 5 % gesucht. Offerten unter **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag.

60—75,000 Mk. bei doppelter Sicherheit, d. h. 4 1/2—4 3/4 %, auf 1. Hyp. per gleich oder später gef. Off. erb. u. **D. C. 48** Tagbl.-Verl. sucht Darlehen von 300 Mk. auf 1 1/2 Jahr. Gefällige Offerten unter **P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag.

Staatsbeamter 1800—2000 für aut. situiert. Geschäftsmann auf kurze Zeit gegen guten Zins gef. Offerten unter **V. C. 64** an den Tagbl.-Verlag.
 11,000 Mk. d. 4 1/2 %, i. 5 J. f. r. nur bis 14,000 Mk. u. d. feldgerichtl. Tage, zu verk. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 4311
 6000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. **Imand**, M. Burgstraße 8. 4395

40—44,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 1/2 % zum 1. Juli gesucht. Gef. Off. unt. **M. E. 100** an d. Tagbl.-Verl. 4401
200 gesucht gegen mehr als doppelte Sicherheit auf drei Monate. Gute Zinsen und Extraverzinsung sofort zahlbar. Abdr. u. **S. E. Nr. 6** postlagernd Schützenhofstraße hier.

Miethgesuche

Gangb. Wirtschaft von sol. Manne zu mieten oder kaufen gesucht. Off. unter **V. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör in einem ruhigen Hause. Villa bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Etage von ca. 5 Räumen nebst Zubehör, sowie einige

Barterre-Männer,

legtere für Colonialwaaren-Großgeschäft passend, auf 1. Mai zu mieten gesucht. Schriftl. Off. mit Preisangabe unter **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag. (No. 1340) F 157

Obepaar sucht gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit fröhl. Aussicht. Näh. Preis. Offerten mit genauer Preisangabe incl. Bedienung unter **C. F. 113** an den Tagbl.-Verlag.
 Ein anst. Mädchen sucht Schlafstelle. Dohrheimstraße 20, Stb. 2 Tr.

Laden gesucht.

Für ein feines Geschäft wird ein hübscher Laden in bester Lage zu mieten gesucht. Gef. Angebote sub **L. D. 77** befördert der Tagbl.-Verlag. 2055

Fabrikraum

(im Hinterhaus), ca. 120 q-Mtr., zu mieten eventl. mit Vorderhaus billigst zu kauf. gesucht. Off. u. **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag erb. 2015

Fremden-Pension

Ein etwas leidendes Fräulein aus einfacher gebildeter Familie sucht in ebensolcher guter kleiner Familie gute Pension und dauerndes Heim. Freie ruhige Lage der Wohnung erforderlich. Offerten mit Preisangabe unter **E. F. 115** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Pension per 27. April bei anständiger Familie. Gef. Off. mit Preisangaben sind erb. u. **B. W. D. 20** postl. Rheinstraße.

Pension

in kleiner gebild. Familie oder bei alleinstehender Dame wird von älterem Fräulein (Jrsl., freirelig.) zu mäßigem Preise gesucht. Offerten nur mit genauer Angabe der Verhältnisse und des Preises werden berücksichtigt und sind unter Chiffre **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6, schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1306

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102

Villa Stolzenfels, Gartenstrasse 14.

Privat-Hotel und Pension. Elegante möbl. Zimmer mit Pension. Volle Südlage, vorzügliche Küche. Bäder. Speisesaal. 1766

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Etage zu vermieten. Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Vermiethungen**Villen, Häuser etc.**

Emserstraße 61 für Tapezire, Schreiner u. Haus im Garten, mit Werkstätte, Wohnung, Lagerraum u. Garten, zu vermieten. 1869

Rosenstrasse 4

geräumige Villa in schönem Garten sofort od. später zu verm. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 2170

Geschäftslokale etc.

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Taunusstraße 2 (Hotel Block). Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7180

Laden, geeignet für ein Delicatessen- od. Colonialwaarengeschäft, zu vermieten Nicolassstraße 16. 7397

Laden, mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Webergasse 15, 1. Stock, ist eine Wohnung, der Lage wegen auch zu Geschäfts- und Bürozwecken geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 2175

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 995

Kerosstraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698

Wohnungen.

Albrechtstraße 28 Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche u. Zubeh. Villa Emserstraße 61, Hochparterre, 1 Salon, 4 Zimmer, 1 Frontspitze und 1 Maniarde, Garten, geschlossene Veranda, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im Maniardenhof. 1868

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Maniarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 9225

Marktstraße 21 ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche, 2 Maniarden u. Zubeh., der 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3—4 Zim., sof. od. später, 1197

Kerosstraße 46 ist die Entresolwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. f. w., sof. zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570

Dranienstraße 25, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubeh., 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 998

Dranienstraße 27, 1. Et., drei Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Barterre. 2171

Rheinstraße 103 sind Etagen von je 5 schönen Zimmern im Preise von 900, 1400 und 1200 Mk. zu verm. Näh. Marktstraße 9b, 2. Etage. 116

Niehlstraße 1, 2. Et.,

ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Mai zu vermieten.

Römerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1821

Römerberg 37, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Schlüssel Barterre und Näheres Webergasse 18, 1. Et. 669

Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1876

Taunusstraße 23 Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. 1870

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh., sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Barterre. 1904

Zwei freundliche Zimmer nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten Herrngartenstraße 17, Bäderladen.

Ein großes Barterre-Zimmer und 1/2 auf sofort oder später zu verm. l. mieten. Näh. Westendstraße 33, Part. 2173

Möblierte Wohnungen.

Schön möbl. Wohnung von drei Zimmern u. Küche (sep. Abkühl.) billig zu vermieten. Näh. Webergasse 54, 2 Tr. Vormittags 10 bis 12 Uhr u. Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Wohn., 5 Zim. u. Küche, pr. 1. Mai ges. Pr. ca. 250 Mk. **J. Meier**, Vermiet.-Agent., Taunusstr. 18. 2166

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
 Weidhaidstraße 26, 1. St., d. Verles. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
 Weidhaidstraße 40, Part., fein möbl. Zimmer billig zu verm. 2150
Adelheidstraße 45 1. gut möbl. Zimmer mit
 Balkon u. Bad zu vermieten. 2176
 Adlerstraße 18, 2 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 2176
 Adrehtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694
 Adrehtstraße 37, 2. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1567
 Bleichstraße 11, 1. St., 2 sch. möbl. Z. an einen od. zwei Herren z. vm. 2159
 Dohheimerstraße 12, Bel.-St., ein Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern
 nebst Dienergeleise gleich, auch später zu vermieten. Näh. Part. 1986
 Friedrichstraße 35, 2. ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. 2159
 Friedrichstraße 47, 3. St. 1., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmern
 (auch einzeln) mit oder ohne Pension zu vermieten. 1872
 Grabenstraße 26, 2 St., möbl. Zimmer (sep. Eingang) per sofort
 an einen Herrn zu vermieten. 1748
 Häfnergasse 7, 2 St. bei Schmidt, schön möbl. Zimmer zu verm. 2184
 Hartingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2184
 Kellnerstraße 3 ein gr. möbl. Part.-Zimmer sofort zu verm. 1812
 Kellnerstraße 40, 1. frdl. möbl. Z. m. ein. bis zwei B. z. vm. 2174
 Kellnerstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. od. o.
 Pension zu verm. 1572
 Kellnerstraße 57, 2 St., schön möbl. Z. mit sep. Eing. z. v. 1749
Herrngartenstr. 15, 2. St., 2 comf. möbl. Zim.
 an e. Herrn zu verm. 1877
 Zahnstraße 46, 3. gut möbl. Zimmer i. d. N. d. Rheinstr. zu vm. 1877
 Kapellenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1346

Karlstraße 2

gut möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. Näh. im Baden, 1574
 Kirchgasse 44, 3 L., fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1885
 Kirchgasse 51, 3 St. 1., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1845
 Louisenstraße 36, Frontsp. 1., ist ein fein. möbl. Zimmer z. vm. 1998
 Louisenstraße 43, 3. St. 1., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1508
Michelsberg 10, 2. St., ein schön möbl. Zimmer
 (auf Wunsch Pension) zu vm. 1878
 Moritzstraße 8, Hth. 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 1785
 Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 1785
 Moritzstraße 41, 1 ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. 1785
 Dranienstraße 14, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 1978
 Dranienstraße 15 bei Malsy ein gut möbl. Zimmer mit Kost zu
 vermieten, der Woche 10 Mk. 1615
 Dranienstraße 27, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 2172
 Dranienstraße 27 möbl., auch unmöbl. Zimmer zum 1. Mai zu ver-
 mieten. Näh. Barterre. 1878
 Röderstraße 19, 2 r., schön möbl. Frontspitzzimmer an anst. Fr. z. vm. 1848
 Saalgasse 4/6, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1878
 Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1186
 Saalgasse 16, 1 L., in anst. Hause schön möbl. sep. Zimmer zu verm. 2028
 Schulberg 19, Part., ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1728
 Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. 1280
 Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 1770
 Stittstraße 22, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1762
 Walramstraße 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Barterrezimmer
 auf gleich oder später zu vermieten. 599
 Walramstraße 6, 3 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1860
 Weißstraße 13 möbl. Part.-Zimmer mit o. ohne Pension zu vermieten. 2061
 Weißstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 1830
 Weißstraße 14, Bbhs. 1. St. r., ein feines Zimmer zu vermieten. 1886
 Weißstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 1427
 Westendstraße 8, Hth. 2 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1657
Zimmermannstr. 10, 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zim.
 zu verm. Auf W. Pension. 1957
Freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1631
 Goldgasse 2a, 3. J. Stassen.
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Niehlstraße 6, 2 r. 599
 Louisenstraße 24, Bbhs. Part., möbl. Mansarde zu vermieten. 1860
 Mauergasse 19 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 2061
 Kleine Schwalbacherstraße 9, 1 bei Fr. Schmidt möblierte
 Mansarde zu vermieten. 1830
 Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Kost und Logis. 1886
Blücherstraße 14, Bbhs. 2. St. r., erh. zwei reinf.
 Arbeiter Kost und Logis. 1427
 Gieschgraben 6, Part., 1. anst. Arb. g. Schlafst. erh. 1657
 Moritzstraße 28, Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis
 (per W. 10 Mk.). 1957
 Dranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 1631
 Schachtstraße 8 erhalten reinfliche Arbeiter Logis. 1830
 Reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 1631

Zimmermannstr. 10,

Freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1631
 Goldgasse 2a, 3. J. Stassen.
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Niehlstraße 6, 2 r. 599
 Louisenstraße 24, Bbhs. Part., möbl. Mansarde zu vermieten. 1860
 Mauergasse 19 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 2061
 Kleine Schwalbacherstraße 9, 1 bei Fr. Schmidt möblierte
 Mansarde zu vermieten. 1830
 Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Kost und Logis. 1886
Blücherstraße 14, Bbhs. 2. St. r., erh. zwei reinf.
 Arbeiter Kost und Logis. 1427
 Gieschgraben 6, Part., 1. anst. Arb. g. Schlafst. erh. 1657
 Moritzstraße 28, Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis
 (per W. 10 Mk.). 1957
 Dranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 1631
 Schachtstraße 8 erhalten reinfliche Arbeiter Logis. 1830
 Reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 1631

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emserstraße 25 ein leeres Zimmer zu vermieten. 2158
 Goldgasse 2a ein geräum. Zim. auf 1. Mai zu vm. Näh. 1 St. 1876
 Moritzstraße 64, Hth., hübsches separates leeres Zimmer zu verm. 1886
 Goldgasse 16 eine freundliche große heizbare Mansarde zu vermieten
 bei L. Dörner. 1876
 Karlstraße 9, Part., Mansarden zu vermieten. 1969
 Michelsberg 9a eine Mansarde per 1. Mai zu vermieten. 1932
 Herosstraße 30 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 1932

Arbeitsmarkt**Weibliche Personen, die Stellung finden.****Gei. geprf. Erzieherin**

für ein Mädch., Gehalt b. Familien-Anschl. 1600 Mk. Melbunnen
 a. d. internat. Schulagentur v. Englerdt, Berlin SW.
 Friedrichstraße 48. (opt. 808/4) F 100

Verkäuferin der Schuhbranche

gesucht. Offerten unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag.
Ungewöhnliche Verkäuferin für ein feines Damen-Artikel-Geschäft
 1. Mai gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
 Zwei Ladenmädch. f. Kurzw.-Geschäft u. Conditorei, ein Kinderfcl.
 dem Rheingau, Hotelköchinnen, drei Kasse- u. Weißköchinnen für hier u.
 ausw., eine Personalköchin zum 1. Mai, eine Zimmerhaush. z. 1. Jan.
 gut bürgerl. Köchin für Offiziersfam., ein ev. Mädch. geübten Alters für
 Ausland, fünf Hotelzimmermädch. für hier, Kreuznach u. Schlangenbad,
 Wätn., Haus- u. Küchenmädch. f. Grünberg's Bier., Goldg. 21, 2.
 Für mein Strumpfwaarengeschäft suche ich ein Lehrlingmädchen aus
 guter Familie. 4448

Ludwig Hess, Webergasse 18.

Kleidermacherin, auf Röde geübt, sowie ein Lehrlingmädchen ordentlich
 Eltern sofort verlangt Moritzstraße 17, Part.

Mädchen, im Kleidermachen geübt u. ein anständiges Mädchen in die
 Lehre gesucht Röderstraße 14, 1 St. r.

Junge Mädchen können das Kleiderm. unentgeltl. erl. Taunusstr. 28, 1.

Eine Volontärin

wird für ein feines Mode-Geschäft zur Erlernung des Details
 Verkaufs gesucht. Nach Leistung wird dieselbe salarirt. Näheres
 im Tagbl.-Verlag. 4448

Modest. Tüchtige zweite Arbeiterinnen gesucht. 4456

Lehrmädchen für Putz und ein solches für den Verkauf gesucht.
 II. Zahn, Kirchgasse 14. 4456

Lehrmädchen für Weißzeugnähen und Ramensfäden (gründl.)
 gesucht Schwalbacherstraße 23, 2 Tr. 1. 3292

Durchaus tüchtige Wäscherin findet lohnende Jahresstelle.
 Wäscherei Louisenplatz 2. 4456

Eine ordentl. **Wäscherin** gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 63, Hth. 1. 1.
Wäscherinnen f. Hotel sucht Dörner's erstes Centr.-B. Nählg. 1. 4456

Zwei **Wäscherinnen** auf gleich gesucht Sedanstraße 7, Hth. Part. 4456

Ein **Lehrmädchen** für eine Wäscherei gesucht Balkmühlstraße 10. 3292

Tüchtiges Monatsmädchen gesucht Taunusstraße 41, 3. 4456

Philippstraße 2, 1. Monatsstelle bei zwei Leuten zu verg. 4456

Ein ordentliches **Mädchen** tagsüber gesucht Bleichstraße 9, Part. 4456

Ein junges **Mädchen** für leichte Arbeit auf Morgens sofort gesucht
 Langgasse 53, Blumenladen. 4456

Eine ordentliche **Frau** zum Badenaufwaschen gesucht Wilhelm-
 straße 80 bei F. Alt. 4456

Laufmädchen gesucht für den ganzen Tag ohne im Hause
 zu schlafen Rosenstraße 12. 4456

Laufmädchen sofort gesucht Langgasse 10, Schirmladen. 4456

Tüchtiges Mädchen tagsüber gesucht Rheinstraße 48, Part. 4456

Ein j. **Mädchen** auf 14 Tage zur Aushilfe sofort gesucht
 Baumbach, Adelheidstraße 60. 4456

Auseinnmädchen mit guten Zeugnissen zur Aushilfe für kleinen ruhigen
 Haushalt für 2 Monate gesucht Zahnstraße 9, 2. St. 4456

Ein sauberes **Mädchen**, 15-16 Jahre alt, welches zu Hause schlafen kann,
 für Hausarbeit gesucht Schulgasse 3/5, Speisewirtschaft. 4456

Ein reinfliches **Mädchen** für leichte Beschäftigung gesucht
 Dohheimerstraße 28, Mittelbau. 4456

Kräftiges junges Mädchen

für Tagesarbeit sofort gesucht Weißstraße 12, 1. 4428

Placirungs-Bureau

(Frau Sins),

20 Goldgasse, Ecke d. Langg., Goldgasse 20, Ecke d. Langg.-
 sucht und empf. Haushält., Verkäuferinnen, Bäcker- und
 Servierfcl., Köchinnen und Zimmermädchen für Hotel,
 Restaurants u. Privathäuser, Kammerjungfern, Kinderfcl.,
 einf. Kinder- und Dienstmädchen für hier und auswärts. 4456

Eine Küchen-Haushälterin

mit guten Zeugnissen wird für eine feine Pension zum 20. April gesucht
 Gläberbenstraße 1. 4456

Junge Kasseköchin und kräftiges Küchenmädchen
 gesucht Taunusstraße 15. 3656

Für den 15. April fein bürgerliche gut empfohlene Köchin für 11. Pension
 gesucht Grathstraße 11. 4456

Gef. g. Köch. f. Restaur., pr. Stell. Bär. Häfnergasse 7, 1.
 Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Zahnstraße 12, Part. 3658

Mädchen auf 15. April gesucht Dohheimerstraße 17. 4089

Ein **Mädchen** für Haus- und Feldarbeit gesucht Rheinstraße 44. 4229

J. Mädchen zu einz. Dame gef. Kirchgasse 15, im Reggerladen. 4302

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Herosthal 6, Part. 4876

Züchtiges Mädchen

ein feines bürgerliche Küche und Hausarbeit, sowie ein Mädchen, welches die zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht Herbergstraße 22 (Grubweg). 4234

Nach Zürich

gesucht ein Mädchen für Alles, zwischen 30-40 Jahre alt, was, das gut kochen kann und gute Zeugnisse hat. 240 Mk. p. a. Offerten unter A. M. 7 Zürich-Engel postlag.

Ein Alleinmädchen, welches gut kochen kann, sucht Rheinstraße 96, 2. Zu erfragen möglichst Vormittags.

Ein reinliches Mädchen für jede Hausarbeit auf sofort gesucht (guter Lohn) Stiftstraße 18, Gartenhaus Part. Fremden-Pension. 4390

Ein Dienstmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. einfach kochen kann, sofort gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt gefordert. Dramenstraße 10, 2. 4297

Ein Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Müllerstraße 5, Part. Gesucht zum 15. April ein Kinderfräulein (franz. sprechend), musk., gute Zeugn., zu drei Kindern von 10, 8, 6 Jahren, sowie ein Hausmädchen, welches schneiden und plätten kann. Goethestraße 10, 1. Tr., zu erst 8-11 und 2-4 Uhr.

Ein solides Hausmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1. Zum 16. April solides braves Mädchen für leichte Arbeit gesucht Selbststraße 18.

Mädchen gesucht Schulgasse 15. 4354

Ein einfaches reinliches Mädchen wird für ruhigen Haushalt gesucht Kapellenstraße 4, Part. rechts. 4346

Ein Zimmermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4338

Gesucht

wird für drei Kinder im Alter von 3-9 Jahren ein fein gebildetes Fräulein, welches der französischen Sprache mächtig und musikalisch ist. Offerten Hotel Bloch, Zimmer No. 55.

On cherche

une bonne de la Suisse française (ou Française) pour une enfant de cinq ans. Demander Taunusstraße 41, part., de 10 à 12 ou de 2 à 4.

Ein junges braves Mädchen wird gesucht Ludwigstraße 1, Part. 4414

Ein Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 26, Part. 4414

Ein solides Hausmädchen mit guten Zeugn. wird gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4417

Ein Dienstmädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht u. gut kochen kann, wird zum 15. oder 16. d. M. gesucht Taunusstraße 28, 2.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen sofort gesucht Messergasse 21.

Gesucht

wird zum 1. Mai für Privathaus ein in allen häusl. Arbeiten und auch im Serviren erfahrenes tüchtiges braves evang. Hausmädchen von auswärts, am liebsten Norddeutsche. Prima Zeugnisse aus besseren Häusern erforderl. Offerten unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jüngeres Mädchen gesucht Rheinstraße 24. 4437

Ein Kindermädchen gesucht Grabenstraße 5. 4437

Central-Bureau

(Frau Warlies), Goldgasse 5, Bureau 1. Rang für Stellenvermittlung,

sucht ein geb. Fräulein, franz. sprechend, musk., zu zwei gr. Kindern nach auswärts (Eintritt Anfangs Juni, Vorst. hier), ein Kinderfräulein, franz. sprechend, musk., zu zwei gr. Kindern für hier, ein besseres, im Schneiden u. Plätten gewandtes Hausmädchen, ein Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln u. Serviren, ein Alleinmädchen zu einzelner Dame, vorzügl. Stelle, ein Alleinmädchen, welches selbstst. kocht, zum 17. April zu zwei Personen, ein besseres Kindermädchen, welches Hausarbeit verrichtet, zu einem vierjähr. Kinde, ein einfaches Kindermädchen zu zwei Kindern und ein einfaches Hausmädchen.

Bei. bess. Kindermädchen u. ein perf. Hausmädchen. Bür. Häfnerg. 7, 1.

Alleinmädchen

mit guten Empfehlungen, das die bessere Küche und Hausarbeit gründlich versteht, wird für kleinen Haush. Mitte April gesucht Victoriastr. 25, 2.

Ein reines, tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort oder zum 15. April gef. Friedrichstraße 28, B. 4480

Ein junges braves Mädchen

4449
gesucht Michelsberg 9, 2. St. r.
Mädchenmädchen vom Lande sofort gesucht Webergasse 15, 2.
Dienstmädchen mit gutem Zeugnis zu einer kleinen Familie gesucht Moritzstraße 17, 2.

Tücht. Kellnerin u. nettes Serviermädchen f. Ritter's Bureau.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine diplomirte russische Dame, franz. und deutsch sprechend, eben zugereist, sucht für gleich Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Näh. Elisabethenstraße 15. Fr. M.

Eine Bonne, die mehrere Jahre in England war, sucht sofort Stelle, ginge auch als bess. Hausmädchen. Näh. Zahnstraße 14.

Eine Verkäuferin sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Off. unter F. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin

mit prima Zeugnis sucht Stelle, gleichviel w. Branche. Werthe Offerten sind nach Schulgasse 2, 2. St., zu richten.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in Wäscherei. Näh. Behrstraße 35, 2. Eine Frau sucht Wasch- u. Büstelle. Grabenstraße 34, 3. St.

Eine Frau sucht Wasch- und Bugarbeit. Mühlgasse 7, 1. St. l. Eine Frau sucht Monatsstelle von 7-9 Uhr. Wellrichstraße 3, Stb. 1. r.

Ein fleiß. Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Heroldstraße 42, Dach. Geb. Fr. solid. Charakt., engl. spr., w. tagsüber Beschäft. zu Kindern oder einzelner Dame. Näh. Häfnergasse 7, 1.

Mehrere perf. Köchinnen zur Aushilfe b. Diners u. Festlichkeiten, mehrere Haus- u. Alleinmädchen, Kinderfrau, bessere Fräulein zur Stütze der Hausfrau empfiehlt

Carl's Bureau, Marktstraße 11.

Perfekte Köchin sucht Stelle in einem Herrschaftshaufe. Gest. Offerten unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. perf. Herrschaftsköchin, pr. 3., Köch. f. Pens., g. auch n. ausw., pr. 3., Kinderfr. m. Sprachk., Allein- u. Hausmädchen, g. l. 3. Bür. Fr. Kratzenberger, Häfnerg. 7, 1.

Ein zuverlässiges fleißiges Mädchen sucht Stellung in besserer Familie. Näh. Moritzstraße 41, Stb.

Ein Mädchen f. St. als Haus- od. Alleinmädchen. Näh. Schachtstr. 30, 2. r.

Fräulein

mit höh. Schulbildung (musk.), in Küche, Haus- und Handarbeiten bewandert, sucht zum 1. Mai Stellung. Off. unter Z. D. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, jede Haushaltung versteht und von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Sonnenbergerstraße 39, 1.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, 4. St.

Ein bess. Hausmädchen, w. gut bügelt, im Nähen u. in Zimmerarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 22, Stb. 1. l.

Anständiges Mädchen sucht Stelle als Servir- oder Büffettmädchen. Näh. Adersstraße 3, 1. r.

Ein junges starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Zu erfragen Weichstraße 28, Dachlogis.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen Haus- und Küchenarbeiten, sowie im bürgerlichen Kochen erfahren ist, sucht sofort Stelle in einem stillen ruhigen Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 7, Stb. 3. St.

Ein gebild. Kinderfräulein,

welches perfect französisch spricht, musikalisch und in allen Handarbeiten bewandert ist, sucht passende Stellung zu größeren Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Salair gesehen. Eintritt sofort oder 15. April. Zu erfragen Girscharben 26, 3. Tr.

Besseres Mädchen, welches die fein bürg. Küche versteht (Handarbeits-Belehrerinnen gemacht), sucht Stelle als Stütze oder zu groß. Kindern. Zu erst. Adelsbaidstraße 59, 1. Tr., von 11-1.

Ein anständiges Fräulein

mit gutem Zeugnis und Empfehlung sucht Stellung als Kinderfräulein. Näh. Langgasse 29, 1. St.

Eine Dame in den 40er Jahren wünscht die Führung e. Haushalts mit mütterlichen Kindern od. Pflege eines alt. Herrn oder einer Dame zu übern. Näh. im Tagbl.-Berl. 4444

Besseres Kindermädchen sucht sofort Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein braves Landmädchen sucht Stelle. Näh. Mauergasse 9, 2 St.
Auf Reisen erf., geb. alt. Fräulein (alleinstehend), d. englischen Spr.
mächtig, im Schneidern u. Wegd. bewandert, sucht z. Begleitung (ev. a.
z. Pflege) e. Dame b. Engag. Off. erb. **Fr. L. 10** postl. Rheinstr.
Empfehle ein nettes Fräulein, welches die feinere Küche gut versteht,
mit 4- u. 3-jähr. J., entweder als Haushälterin oder Stütze der Haus-
frau. **Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als
Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 1, 1 St. l.
Suche für meine 18-jährige Tochter für die kommende
Saison in besserer Familie oder Privat-Hotel Stelle
zur weiteren Ausbildung in

Haushaltung u. Küche

mit Familienanschluss, ohne gegenseitige Vergütung. Gesl. Offerten
unter **K. 9461** an die Annoncen-Expedition von **A. Thisson**
in Barmen.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle b. Frau **Müller**, Mauergasse 13, Part.
Tücht. kräft. Mädchen, welches etwas kochen kann, jede Hausarbeit ver-
steht (1 1/2-jährige beste Zeugnisse), sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.
Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,
sucht in ruhigem Hause sofort oder später Stelle. Näh.
Oranienstraße 27, Vorderhaus 3 Tr.

Ein kräft. tücht. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, geht auch als
Mädchen allein. Näh. bei Frau **Mögl**, Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen,
am liebsten in Fremdenpension. Dasselbe
geht auch als besseres Kindermädchen. Näh. Paulinenstift.

Ein besseres braves tüchtiges Mädchen vom Lande sucht per sofort
Stellung. Näh. Zahnstraße 38, Stb. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gute Stellung schnell überall hin. Jedermann fordere
per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 92) F 20
Courier, Berlin-Westend.

Zwei cautionsfähige junge Leute für sofort zum
Einkassieren von Geldern gesucht. Vorzuzieh.
Neugasse 7a, 1. Etage.

Lünger-Geheule gesucht Bleichstraße 13.

Restaurant Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Ein solider selbstständiger

Tapezier-Gehülfe für dauernde Arbeit gesucht. Offerten sind unter
B. E. 90 im Tagbl.-Verlag bis zum 15. April niederzulegen.
Tücht. Wagenlackierer i. ge. **H. Winterwerb**, Römerberg 8. 3815
Tapezierergehülfe nach Koblenz gesucht. Näh. Louisenstraße 17, Stb. 2 l.
Ein Tapezierergehülfe gesucht. **J. Linkenbach**, Nerostraße 33.
Tüchtiger Tapezierer-Gehülfe gesucht Louisenstraße 24, Bdh. Part. 4063
Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht bei
Sachsenweger, Schiersteiner Chaussee.

Unverheiratheter Gärtner gegen freie Wohnung und
monatl. Gehalt gesucht Nerothal 15.

Zwei gute Wochenschneider bei guter Bezahlung (Jahresstelle)
gesucht. 4429

L. Börner, Goldgasse 16.

Auf ein Anwaltsbureau wird ein Schreiber mit schöner coul. Hand-
schrift gesucht. Offerten unt. **H. F. 118** an den Tagbl.-Verl. 4439
Für jeden Sonntag Anstaltstücker u. Portier gesucht.

Ein kräftiger Arbeiter und ein Junge für
die Conversefabrik gesucht Dohleimerstraße 28,
Contor. 4462

Für mein kaufmännisches Bureau suche ich einen Lehrling mit guter
Schulbildung. Eintritt sofort. Selbstgeschriebene Offerten an 4265

C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Für ein technisches u. kaufmännisches Bureau wird ein Lehrling
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht. Selbst-
geschriebene Off. unter **H. T. 940** an den Tagbl.-Verlag erb. 4363
Ein Junge mit guter Schulbildung und schöner Handschrift, der sich
für ein Bureau ausbilden will, gesucht. Offerten unter **G. F. 117**
an den Tagbl.-Verlag. 4440

Zu Ostern kann ein junger Mann aus guter Familie bei uns
als Lehrling eintreten. 862
Buchhandlung von **Moritz und Münzel**.

Ein mit guter Schulbildung versehener junger Mann wird zu Ostern
als Lehrling gesucht. 4345
Drogerie **A. Cratz**, Sub. Dr. C. Cratz, Langgasse 29.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von 3142
Gisbert Noertershaeuser, Buch- u. Kunsthandlung,
Wiesbaden, Wilhelmstraße 10.

Lehrling

Lehrling

Selbstgeschriebene Off. unter **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag.

Suche zu Ostern einen Lehrling mit hübscher Handschrift aus
mein Comptoir unter günstigen Bedingungen. 2538
August Zensch, Maschinenfabrikant.

Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 25.

Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 18.

Ein Schreinerlehrling gesucht Mühl-
straße 12.

Glaserlehrling gesucht Adlerstraße 9.

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauergasse 10.

Lehrling gesucht. **Gustav Gottschalk**, Posamentier.

Lackirer-Lehrling gesucht. **C. Geyer**, Hellmundstraße 45.

Lackirerlehrling gesucht Helenenstraße 18.

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft gründlich erlernen.

W. Sternitzki, Moritzstraße 3.

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft er-
lernen. **Jean Meinecke**, Goldgasse 8/10. 3099

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

Gg. Roth, Tapezierer, Wellstr. 11.

Ein Tapeziererlehrling gesucht von

Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.

Sattler u. Tapeziererlehrling gei. **Ph. Vogt**, Römerberg 8.

Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich
erlernen bei **Carl Schmidt**, Röderstraße 20. 3202

Lehrling

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248

W. Berger, Bärenstraße 2.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4122

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Oranienstraße 22.

Druckerlehrling und Junge zum Auslaufen gesucht. 4453

H. W. Zingel, Al. Burgstraße 2.

Verlangt ein Junge von etwa 16 Jahren

als angehender Diener. Bar

Solche, die schon in ähnlicher Stellung waren und gut

zeugn. bei., mögen nachfragen zwischen 12-2 Uhr Friedrichstraße 90. 2

Gaudienier für Hotel und Geschäftshaus, sowie ja. Burden von

Landes für Herrschaftshaus sucht **W. Löb**, Ritter's Bureau.

Gausbursche gesucht Dohleimerstraße 22. 4384

Ein ig. Gausbursche von 14-16 Jahren gei. Näh. Neugasse 18. 4384

Gewandter zuverl. Hausbursche

gesucht. Nur ganz gut empfohlene junge Leute wollen sich melden bei

Georg Bücher Nachfolger, 4361

Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.

Ein zuverl. tücht. Bursche gesucht. **Chr. Fey**, Ww., Karlstraße 30.

Ein solider propere junger Hausbursche gesucht Schillerplatz 3. 4361

Ein junger ordentlicher Hausbursche gesucht Neugasse 15, Laden.

Junger Laufbursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4450

Ein Junge als Ausläufer gesucht Ellenbogengasse 16, Gemüsegeschäft.

Ein zuverlässiger Fuhrknecht sofort gesucht Moritzstraße 7. 4361

Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 4218

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3788

Ein Pferdepfleger gesucht Louisenstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

J. Kaufmann (Drogist) mit besten Empf. sucht bei belh

Anspr. Stell. als Verkäufer in Drogen- od. Colonial-

Handlung. Gesl. Off. sub **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann wünscht gegen mäß. Vergütung in den Abend-

stunden Beschäftig., Nachschreiben der Bücher z.

Angebote unter **H. E. 104** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen tüchtigen jungen Mann aus guter Familie wird

v. sofort Stellung als Commis in einem besseren Specere-

oder Delicatessen-Geschäft gesucht. Näh. zu erfragen Al-

Colonnade 31.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in America

gewesen und englisch correspondirt, wünscht passende Stelle. Offerten

unter **D. F. 114** an den Tagbl.-Verlag.

Ein lediger Mann gesuchten Alters, der engl. u. franz.

Sprache mächtig, sucht Stellung bei besch. Ansprüchen.

Schriftl. Anfragen unter **F. F. 116** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als

Vertrauensposten. Näh. Wellstr. 16, 1.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. April.

43. Jahrgang. 1895.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —
ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Requisiteure werden nicht beschäftigt.

Helical Premiers Fahrräder

werden aus Helical-Rohr gebaut und sind dadurch an

Widerstandsfähigkeit unerreicht.

Jahresproduction 30,000 Maschinen.

Alleiniger Vertreter: **Carl Kreidel**, Webergasse 42.

4447

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. G. Honigmann,

Taunusstrasse 6.

Sprechstunden: Vorm. von 9—11, Nachm. (nur Werktags) von 3—4.

Eier!

100	Stück	beste	große	Sied-Eier	M. S. S.	Mk. 4.60
100	"	"	ungarische	Sied-Eier	M. S. S.	4.80
100	"	"	bayr. Gän	"	M. S.	5.00
100	"	"	italienische	"	M. E. U.	5.60
100	"	"	frischeste	Land-Eier (schwer)	"	6.30
25	"	zu	Mk. 1.20, Mk. 1.30, Mk. 1.40 und Mk. 1.60			

das Stück zu 4, 5 und 6 Pf.

Hochfeine täglich frische **Süßrahm-, Tafel- und Land-Butter** zum billigsten Marktpreis, sowie sämtliche **Molkerei-Producte** empfiehlt

4464

Molkerei G. Fischer,

Walramstraße 31.

Telephon 323.

Für die Büreaux der

Rechtsanwälte

liefert sämtliche **Formulare** in bester Ausstattung preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.



Fluss- u. Seefischhandlung

von **J. J. Höss,**

a. d. Markt u. im Laden vis-à-vis d. Rathskeller.
Telephon 173.

Heute und jeden Tag frisch eintreffend: **Ia Schellfische, Cablian, Schollen, Limandes, Merlaus, Zander, Heilbutt, Stinte, ächter Winter-Rheinjalm, Seezungen, Turbots, sowie lebende Rhein-Sechte, Rhein-Karpfen, Schleie, Aale, Barbe, Hummer und Krebse, Monidenamer Bratbücklinge** billigt, **kleine Salme**, 3 bis 8 Pfd. schwer, ganze Fische 1 Mk. 80 Pf., im Ausschnitt 2 Mk. 50 Pf.

Bestellungen für **Charfreitag** bitte, der großen Nachfrage wegen, frühzeitig aufzugeben, ich nehme solche schon heute entgegen und garantiere für prompte Bedienung.

F 333

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 16. April l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in dem Großherzoglichen Parke zur Platte **Distriet Eierborn und Kohlhecke:**

24 Aumr. Buchen-Scheitholz,
308 " " Knüppelholz,
11300 Buchen-Plänterwellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Anfang im Distriet Eierborn bei Holzstoß No. 606. Bei Verlangen Creditbewilligung bis 1. November l. J.

F 300

Diebrich, den 9. April 1895.

Großherzoglich Luxemburg. Finanzkammer.

Kaufgesuche

Gehr. Damen-Fahrrad gesucht. Näh. Helenenstraße 14, 1 Tr.

Ein leichtes **Feder-Rastenturnen** zum Drücken zu kaufen bei **Molkerei G. Fischer, Walramstraße 31.**

Ein kleiner gut erhalt. **Transportirherd** zu kaufen gesucht Friedrichstraße 21.

Verkäufe

Aleider (gut erhalten) zu verkaufen. Frack u. Beste, dunkler Anzug versch. Dosen, Alles großem Herrn passend. Anzusehen 8—9 u. 2—3 Uhr Goethestraße 33, Part. r.

Piano für Mk. 180.— zu verkaufen Zimmermannstraße 1. 3. Stock l. bei **Jäger.**

Zu verk. ein compl. g. erh. **Bett.** Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zwei lackirte Bettstellen mit hohen Säulpiern, Sprungrahmen 3-theil. Seegrasmatrake mit Keil, mit oder ohne Deckbetten, neu, billig zu verkaufen Hermannstraße 19, 1 St. rechts.

Ein **Canape**, 1 gr. runder Tisch, 3 gepolsterte Stühle, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 einthür. Kleiderschrank **zu halber** billig zu verkaufen Walramstraße 13, 2 St. l.

Waage mit Gewichten, **Schneider-Nähmaschine**, **Geige** mit **Kasten**, **Trümeau** mit **Marmorplatte** zu verk. Karlstraße 40, 5th. Part.

Gelegenheitskauf.

Ein Divan, 6 Stühle, 1 Spiegel, 2 noch ungebrauchte Deckbetten mit Kissen, 1 Salon-Mococo-Schrankchen, einige hochfeine Aquarelle werden sehr billig verkauft Herrgartenstraße 12, Part. Anzusehen bis 5 Uhr.

Schönes Sopha, Damast-Bez., neu, b. z. v. Faulbrunnenstr. 9, 2.

Karlstraße 9 ein Tapezierbrett mit Böden, 1 großes Firmenschild, 1 Bandschirm, 4 Blatt, Fußboden mit Läger, 1 Tisch, 1 großer Koffer, 2 Rukb.-Rohrstühle u. noch Verschiedenes billig zu verkaufen. 4461

Ein neuer **Schnepflarren** zu verkaufen Jahnstraße 6.

Kinder-Sitzwagen, wie neu, 10 Mk. zu verk. Ellenbogeng. 7, D. 3.

Kinder-Sitzwagen für 3 Mk. zu verkaufen Hermannstraße 22, B.

Ein Kinder-Liegewagen billig zu verk. Weillstraße 28, Dachl. 2 r.

Ein neuer transp. **Serd**, kleinste Nummer, billig zu verkaufen Nerobergstraße 16. 4466

Palmatiner (1 Jahr, männl.) u. **engl. Windspiel** (5 Monate alt, männl.) billig zu verkaufen. Näh. Weillstraße 10, Part. 4428

Eine **Fog-Terrier-Hündin** zu verkaufen Möhringstraße 3, 1.

Verschiedenes

Meine Wohnung befindet sich **Marktstraße 13** und empfehle ich zu bevorstehenden Festtagen meine **prima Gese** in dem Quantum. **W. Petry.**

Ph. Mahn, Schuhmacher, wohnt nicht mehr Jahnstraße 21, sondern **Kl. Dohheimerstraße 4**. 4415

Wohne jetzt Weillstraße 31. **Brühl**, Dienleber.

Filiale.

Eine geb. sprachkundiges **Fräulein**, über 10 Jahre in altem renom. Geschäft tätig, sucht sich durch Uebernahme einer Filiale in f. gangbaren Branchen, gleich welcher Branche selbstständig zu machen. Caution kann gestellt werden. Offerten unter **V. W. 11** postlagernd Berliner Hof.

Flaschenbier-Alleinverkauf.

Eine der ersten Groß-Bierbrauereien sucht für Wiesbaden und Umgegend eine geeignete Persönlichkeit, die sich ausschließlich mit dem Ab- und Vertrieb von Flaschenbieren zu befassen hätte. Sehr gute Bedingungen für einen solventen Bewerber. Offerten unt. **M. F. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht 100 Mk. zu leihen. Rückzahlung 1. Januar, doppelte Sicherheit. Offerten unter **A. F. 111** an den Tagbl.-Verlag.

W. M. 10.

Brief abgeschickt, bitte abholen **Schützenhof**.

Verloren. Gefunden

Ein **fl. Spitzhündchen**, grau mit schwarzer Abzeichnung, am Freitag entlaufen. Wiederbringer Belohnung Rheinstraße 107, Part.

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten Vatten, unsern geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater,

Anton Winkelbach,

nach langen Leiden, versehen mit den hl. Sterbesacramenten, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Winkelbach.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	748,8	749,8	752,6	750,4
Thermometer (Celsius) .	2,3	9,5	6,5	6,2
Dunstspannung (Millimeter) .	4,4	4,7	5,6	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	80	53	78	70
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völlig heiter.	theilw. heiter.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

11. April: wenig verändert, wolfig, bedekt, Regenfälle, stürmisch.

10. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 16 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 47 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischen deck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: **A. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „**Francia**“ ist am 5. April in Colon angekommen. Dampfer „**California**“, von Hamburg via Philadelphia nach Baltimore bestimmt, ist am 6. April, 7 Uhr Morgens, in Boston angekommen. Postdampfer „**Sagonia**“ ist am 6. April, 11 Uhr Morgens, von Hamburg via Seeke-münde nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „**Flandria**“ ist am 6. April, 11 Uhr Morgens, von St. Thomas in Hamburg angekommen. Postdampfer „**Dania**“ ist am 6. April, 4 Uhr Nachmittags, von New-York nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „**Brussia**“ ist am 7. April, Morgens, von Hamburg nach New-York abgegangen. Postdampfer „**Scandia**“ ist am 6. April, 12 Uhr Nachts, von Hamburg via Havre in New-York angekommen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 8 und 10¹/₂ Uhr bis Köln; Mittags 3¹/₂ Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹/₂ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gepäc- und Güterbeförderung. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Sichel**, Langgasse 20. F 339

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket-Adressen, Postaufträgen u. s.): bei **F. Alexi**, Michaelsberg 9; **Fritz Bernstein**, Weillstraße 25; **J. Bird**, Roonstraße 1; **E. Engel**, Wilhelmstraße 42b; **J. Gertenheyer**, Rheinstr. 23; **J. Hartmann**, Hellmündstr. 25; **Th. Hendrich**, Dambachthal 1; **K. Gent**, Große Burgstraße 17; **C. Hofeinz**, Platterstraße 102; **W. Jumeau**, Kirchgasse 7; **Ph. Kiffel**, Röderstraße 27; **F. Klitz**, Rheinstraße 79; **A. F. Knefel**, Langgasse 45; **Ph. Kraus**, Albrechtstraße 36; **C. Lössig**, Bleichstraße 9; **B. Löffler**, Drantienstr. 50; **K. Los**, Karlstraße 33; **G. Mades**, Morisstraße 1a; **C. Menzel**, Lahnstraße 1a; **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-King 14; **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28; **Aug. Müller**, Kirchgraben 22; **Ph. Nagel**, Mengasse 2; **Carl Schick**, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; **S. Schindling**, Michaelsberg 23; **D. Unfeldbach**, Schwalbacherstraße 71; **Chr. Weyersbäuer**, Kaffirei, Schlachthaus.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mt. 5 Pf.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 2 ⁰⁰ , Abends 5 ⁴⁰ .	Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ¹⁵ , Abends 8 ⁰⁰ .
Ab Delfenheimer Weg: Morgens 9 ¹⁵ , Mittags 1 ¹⁰ , Abends 6 ¹⁰ .	Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 ¹⁵ , Mittags 3 ³⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 ³⁰ , Mittags 1 ²⁵ , Abends 6 ²⁵ .	Ab Delfenheimer Weg: Morgens 12 ³⁰ , Mittags 3 ⁴⁵ , Abends 9 ¹⁵ .
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 ¹⁰ , Mittags 1 ⁴⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ankunft in Wallau: Morgens 12 ³⁰ , Mittags 4 ¹⁰ , Abends 9 ¹⁵ .

Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Mittwoch, den 10. April 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Der Prophet.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Blinden-Anstalt. Nachm. 3 1/2 Uhr: Prüfung, hierauf General-Verf.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. 3 1/2 Uhr: Prüfungen.
Conservatorium für Musik (Rheinstr. 54). Nachm. 4 Uhr: Prüfungen.
Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Holze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Habelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Liegesteichen, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Athleten. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Mosbach).
Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Uebung der Sanitätscolonne.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maier- und Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fideitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensis. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil., Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptverf. f. Männer. Biblische Besprechung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Blatterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelbetrachtung. Bücherausgabe. Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 5 Uhr: Bibelkränzchen f. Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Verf. für Männer.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung im Lenzhauer Gemeindevwald, Distr. Buchwald 12 und Lösser 6, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 166, S. 6.)
Versteigerung eines Wohnhauses nebst Hinterhaus, gelegen an der Mainzer- und Frankfurterstrassen-Ecke zu Kastel, im Gemeindehaus daselbst. (S. Tagbl. 166, S. 6.)
Versteigerung von Pflanzen und Lorbeerbäumen im Auktionslokale Adolph-straße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 169, S. 2.)
Versteigerung von Mobilien im Hause Gleichstraße 22, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 169, S. 2.)
Fortsetzung der Delgemalde-Versteigerung im Laden Große Burgstraße 4, Vorm. von 11—1 Uhr. (S. Tagbl. 169, S. 17.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 10. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

- | | |
|--|--------------|
| 1. Vom Fels zum Meer, deutscher Siegesmarsch | Liszt. |
| 2. Overture zu „Das Thal von Andorra“ | Halevy. |
| 3. Romanze in Es-dur | Rubinstein. |
| 4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ | Rossini. |
| Posaunen-Solo: Herr Frz. Richter. | |
| 5. Overture zu dem Oratorium „Paulus“ | Mendelssohn. |
| 6. Schlummerlied | Schumann. |
| 7. Ungarisches Rondo | Haydn. |
| 8. Fantasie aus „Lohengrin“ | Wagner. |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

- | | |
|--|--------------|
| 1. Overture zu „Lodoiska“ | Cherubini. |
| 2. a) Frühlingslied, b) Spinnerlied | Mendelssohn. |
| 3. Adagio aus der Sonate pathétique | Beethoven. |
| 4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ | Wagner. |
| 5. Overture zu „Die Entführung aus dem Serail“ | Mozart. |
| 6. Serenade | Gounod. |
| Trompeten-Solo: Herr Walter. | |
| 7. Au village, Air de Gavotte caracteristique | Gillet. |
| 8. Dritte norwegische Rhapsodie | Svendsen. |

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 10. April. 93. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement)

Zweite und letzte

Gastdarstellung des Königl. Kammerängers Herrn **Emil Götz.**

Der Prophet.

Große Oper in 5 Akten von Scribe, übersezt von Hellstah.
Musik von Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebbeck.**

Regie: Herr **Dornewass.**

Personen:

Johann von Leyden	*	Frl. Brodmann.
Fides, seine Mutter	*	Frl. Giergl.
Bertha, seine Braut	*	Herr Bussard.
Jonas	*	Herr Nuffen.
Mathisen, } Wiedertäufer	*	Herr Schwesler.
Zacharias, }	*	Herr Müller.
Graf Oberthal	*	Herr Dieterich.
Erster } Hauptmann	*	Herr Soubrich.
Zweiter }	*	Herr Winta.
Anführer der Wiedertäufer	*	Frau Stengel.
Erste } Bäuerin	*	Frau Baumann.
Zweite }	*	Herr Baumann.
Ein Bauer	*	Herr Böner.
Ein Aufwärter	*	Herr Heine.
Ein Soldat	*	
Kurfürsten, Großwürdenträger des Heeres und der Kirche, Ritter u. Geistliche, Chorknaben, Wagen, Garde des Propheten, Trabanten, Herold, Soldaten, Holländische Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Frauen von Münster, Wiedertäufer, Männliche und weibliche Schlittschuhläufer * * * Johann von Leyden	*	Herr Emil Götz.

Vorherrschende Tänze.

Alt 2. Danse de villageois, ausgeführt vom Corps de ballet,
 Alt 3. Redowa, ausgeführt von Frl. Quaironi, B. v. Stornagki und des
 Corps de ballet.

Alt 5. Bachanale, ausgeführt vom Corps de ballet.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Kamp**.
 Eine größere Pause findet nach dem 2. und 4. Akt statt.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittel-Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Breite.	Mittel- preise.	Holz- preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. " Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1. " Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1. " I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. " Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. " I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. " II. (7.—12.)	3.—	4.50	6.—
1. " II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. " (3.—5.)	2.—	3.—	4.—
1. " Parterre	2.—	3.—	4.—
1. " III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. " (3. u. 4.)	1.—	1.50	2.—
1. " Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. u.
 II. Ranges 26 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters
 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von**
5 1/2 Uhr ab. — Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen
 Plätzen im Zuschauerraum **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 11., Freitag, den 12., und Samstag, den 13. April
 bleibt das Königl. Theater geschlossen.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 10. April, bleibt das Theater geschlossen.

Donnerstag, 11. April. Bei aufgehobenem Abonnement. Duzenbillet
 unguiltig. Erstes Gastspiel des Hofchauspielers Caspar Beck.
 ersten Male: **Wohlthäter der Menschheit.** Schauspiel in 3 Akten
 von Felix Philippi.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Jungfrau von
 Orleans. — Donnerstag: Die Nürnberger Ruppe. — Samstag:
 Bastien und Bastienne. — Schauspielhaus. Donnerstag: Krieg
 Frieden.

1895.

„Wenn, wie das *„Wiesbaden Tageblatt“* berichtet, die Er-
löbung im Parket, des Theaterkritikers, aufgeführt zu
sein beginnen soll, so ist, wie ich schon oben bemerkt habe,
das Parket zu gut, und die Kritik wird weniger als ein-
malige. Wie schon die Redaktion eingeschlagen hat, mag auch die
kritische Parket vor mangelnder Lust, um wie viel mehr jede
hinter liegende Welt! In allen Fällen man nur dann, wenn
vorliegende Seite leer oder mit kleineren Verlusten befüllt sind, aber
dann nur selten die Portfeuille bis zu den Füßen. Und so

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Debschn. Cours.
Ultimo-Notiz. erster Cours.